

Vergabestelle

Fachbereich Gebäudemanagement

Aegidientorplatz 1
30159 Hannover
Deutschland

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
30.03.2026	10:30

Bindefrist endet am	18.05.2026
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmen-/Projekt-Nr.

Baumaßnahme

B.191800046**GY Herschelschule****Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand**

Vergabenummer

Leistung

19-0261-26**Baustellenlogistik**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenverarbeitung nach DSGVO
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 241 Abfall
☐ 248a Sozialstandards
☒ Eigenerklärung zur Eigentümerstruktur
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☐ Arbeitskarten zum Wartungsvertrag:
- ☐ Tariftreueerklärung
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Fachbereich Gebäudemanagement

Aegidientorplatz 1

30159 Hannover

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

wie vor

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform oder schriftlich

Stelle Landeshauptstadt Hannover

Zentrale Submission

Straße Theodor-Lessing-Platz 1

PLZ/Ort 30159 Hannover

Fax

E-Mail über die Vergabeplattform

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt 216 zu Punkt 1: Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert.
- ☒ teilweise nachgefordert, und zwar alle Unterlagen außer fehlende Preise.
- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt 216 zu Punkt 2: Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich für
 - ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - ☐ eine maximale Anzahl an Losen (siehe Bekanntmachung o. Aufforderung zur Interessensbestätigung)
 - ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2** ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch in Textform

Das Angebot ist zusammen mit den geforderten Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr u. Bauen

Auf der Hude 2

21339 Lüneburg

eMail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: 04131/15-2943

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen **Einheitliche Fassung**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2), sowie dem Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform über die Vergabeplattform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses in Form der bereitgestellten Datei ist allein verbindlich und als Grundlage für das Angebot zu verwenden.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.6 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Präqualifizierte Unternehmen

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen präqualifizierte Unternehmen der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierter Unternehmen

Gelangt das Angebot nicht präqualifizierter Unternehmen in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Information zur Datenverarbeitung bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen der Landeshauptstadt Hannover

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zur Bearbeitung Ihrer Anliegen im Rahmen von Vergabeverfahren. Wenn die Landeshauptstadt Hannover personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass wir diese Daten z. B. erheben, speichern, verwenden, übermitteln oder löschen.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, warum wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an welche Ansprechpartner/-innen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Kontaktdaten

Verantwortliche Stelle i.S. von Art. 13, 14 DSGVO

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Platz der Menschenrechte 1
30159 Hannover
E-Mail: OB@hannover-stadt.de

Ihre Ansprechpartner/-innen

Zuständige Stelle für die Datenverarbeitung

Fachbereich Personal und Organisation
OE 18.42 – Zentrale Submissionsangelegenheiten
Brüderstr. 5
30195 Hannover
Telefon: 0511/168-46360
E-Mail: eVergabe@hannover-stadt.de
sowie die ausschreibende Organisationseinheit der
Landeshauptstadt Hannover bzw. eine im Einzelfall
entsprechend benannte Stelle

Behördliche*r Datenschutzbeauftragte*r

Die Datenschutzbeauftragte
OE 18.DSB
Breite Straße 10
30159 Hannover
Telefon: 0511/ 168-45355
E-Mail: 18.DSB@hannover-stadt.de

2. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens. Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt. Zugriff auf die Daten haben im Einzelfall nur die jeweils mit den Vergaben befassten Beschäftigten der Landeshauptstadt Hannover, ggf. politische Gremien sowie die unter Ziffer 5 benannten Dritten.

Die Verarbeitung wird aufgrund von gesetzlichen Vorgaben grundsätzlich über die elektronische Vergabepattform der Landeshauptstadt Hannover erfolgen, die über einen von uns beauftragten Dienstleister betrieben wird. Dieser ist im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften und das Datengeheimnis verpflichtet und hat eine eigene Datenschutzerklärung herausgegeben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen wie dem Vergabeverfahren sowie für die Erfüllung des Vertrags und nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO im Rahmen des Vergaberechts in Verbindung mit den unten genannten Rechtsgrundlagen.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann ggf. kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit grundsätzlich auszuschließen sind.

Die Landeshauptstadt Hannover hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge das Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere die Gewerbeordnung (GewO), das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A VOB/A-EU), die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sowie die Verordnung über die Vergabe von Konzessionen (KonzVgV).

Die Verarbeitung über die elektronische Vergabepattform der Landeshauptstadt Hannover erfolgt gemäß § 9 VgV, § 7 UVgO, § 11 VOB/A, § 11 VOB/A-EU.

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen bzw. zugelassenen legitimierten Datenerhebung ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtmäßig.

Datenkategorien	Zweck	Rechtsgrundlage
Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (bspw. Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister, Mitteilung der Mitgliedschaft in bestimmten Organisationen)	Eignung	§ 122 GWB, § 31 II, § 33 UVgO, § 42 I, 44 I, II VgV, § 6a VOB/A, § 6a VOB/A-EU
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (bspw. ein bestimmter Mindestjahresumsatz, Informationen über die Bilanzen der Bewerber/Bieter, eine Berufs- oder Betriebs-Haftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe)	Eignung	§ 122 GWB, § 31 II, § 33 UVgO, § 42 I, 45 VgV, § 6a I, II VOB/A, § 6a VOB/A-EU
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (bspw. Referenzen, Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die eingesetzt werden sollen, Beschreibung der technischen Ausrüstung, Studien und Ausbildungsnachweise, Angabe von Umweltmaßnahmen, Erklärung zur jährlichen Beschäftigtenzahl)	Eignung	§ 122 GWB, § 31 II, § 33 UVgO, § 42 I, 46 VgV, § 6a I, II VOB/A, § 6a VOB/A-EU
Auskünfte aus dem Wettbewerbsregister mit den Inhalten, die das Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) vorsieht	Eignung der Bietenden	§ 6 WRegG
Namen, Kontaktdaten und die gesetzlichen Vertreter von Unterauftragnehmern, von weiteren Lieferanten, die an Dienstleistungsaufträgen beteiligt sind, sowie auf weitere Stufen in der Kette der Unterauftragnehmer	Kenntnis über alle beteiligten Unternehmen	§ 26 IV UVgO, § 36 I, III VgV § 4 VIII 3 VOB/B
Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals	Zuschlagskriterien	§ 58 II VgV, § 43 II UVgO, § 6a III VOB/A, § 6a VOB/A-EU

3. Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten von uns bei Dritten

Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Bei Ihrer Bewerbung im Vergabeverfahren oder Ihrer Interessenbekundung berücksichtigen wir die von Ihnen bei Dritten hinterlegten Daten, zum Beispiel in Präqualifikationsverzeichnissen oder bei Referenzgebern, wenn Sie uns entsprechend darauf hinweisen.

Ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen ist gemäß § 6 WRegG verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer, bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der öffentliche Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind.

4. Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten folgende Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen:

- Bei Liefer- und Dienstleistungen werden gemäß § 6 UVgO, § 8 VgV die Dokumentation sowie die Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und ihre Anlagen bis zum Ende der Laufzeit des zu vergebenden Auftrags, mindestens jedoch für drei Jahre ab Zuschlagserteilung, aufbewahrt.
- Bei Bauleistungen werden die Dokumentation sowie die Angebote, Teilnahmeanträge und ihre Anlagen für zehn Jahre ab Zuschlagserteilung aufbewahrt.

Im Rahmen von Projekten, die durch Drittmittel (z.B. EU- oder Bundesmittel) gefördert werden, kann eine längere Aufbewahrungsfrist notwendig werden.

5. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten von uns an Dritte

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist. Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich verpflichtenden Übermittlung können insbesondere gehören:

- Informations- und Wartepflicht/Nicht berücksichtigte Bewerber und Bieter gemäß § 134 GWB, § 19 Abs. 1 VOB/A-EU, § 16 NTVergG; Information über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters
- Unterrichtung der Bewerber und Bieter gemäß § 62 Abs.2 VgV, § 46 Abs. 1 UVgO, § 19 Abs. 4 VOB/A-EU, § 19 Abs. 2 VOB/A, die einen Antrag stellen, die Information über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu erhalten.
- Mitteilung über vergebene Aufträge/Auftragsänderungen an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union gemäß § 39 VgV; entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgen die vorgeschriebenen Veröffentlichungen zu vergebenen Aufträgen sowie zu Nachträgen bzw. Änderungen während der Vertragslaufzeit. Diese Informationen enthalten i.d.R. zumindest auch den Namen des beauftragten Unternehmens.
- Ex-Post-Transparenz zur Information über bereits vergebene Bau-, Liefer- und Dienstleistungen gemäß § 30 Abs. 2 UVgO, § 20 Abs. 3 VOB/A im Internetportal <https://www.meinauftrag.rib.de/public/informations>. Diese Informationen enthalten i.d.R. zumindest auch den Namen des beauftragten Unternehmens.
- Für Nachprüfungsanträge bei öffentlichen Auftragsvergaben, die oberhalb der EU-Schwellenwerte liegen, ist die Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung zuständig.
- Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen ist das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung die zuständige Nachprüfstelle gemäß § 21 VOB/A.

Des Weiteren können zur Mitwirkung bei der jeweiligen Vergabe beauftragte externe Dritte, zum Beispiel Architekten und Ingenieure von Planungsbüros und Projektsteuerungen sowie Berater*innen beteiligt sein. Die beteiligten Dritten werden auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften und das Datengeheimnis verpflichtet.

6. Betroffenenrechte nach Art. 15 ff. DSGVO

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren gemacht werden.

Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung

Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. Ziffer 4.).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

In den in Art. 18 DSGVO genannten Fällen (z.B. wenn Sie die Richtigkeit Ihrer gespeicherten Daten bestreiten) haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Eine Verarbeitung kann trotz Einschränkung dennoch erfolgen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Sie haben ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, und sofern an der Verarbeitung kein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet (Art. 21 DSGVO).

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall die Nutzung unserer Angebote für Sie nicht mehr möglich sein könnte.

Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Beschwerde einlegen.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern es gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Ablehnung mit.

Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.

Vergabenummer	19-0261-26
---------------	-------------------

Baumaßnahme

GY Herschelschule

Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand

Leistung

Baustellenlogistik

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **13.07.2026**.
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **02.08.2028**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen **Bauzeitraum Step 1:**
29.-31. KW 2026, Step 2: 42.-43. KW 2027; Gesamtrückbau: 29.-31. KW 2028

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 2.2** ☐ 0,1 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3** Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.4** Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3a Abrechnung (§14 VOB/B)

Rechnungen sind dem Auftraggeber vorzugsweise digital zuzuleiten. Weitere Informationen liegen dem Auftrag bei.

3b Zahlung (§ 16 VOB/B)

- ☐ Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|--|---|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen
gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/
Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 weitere BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

10.1 Ausführung (§ 4 VOB/B):

- ☒ Dem Auftragnehmer werden unentgeltlich Wasser- und Stromanschlüsse zur Benutzung überlassen. Abweichend von VOB/B § 4 Abs. 4 trägt der Auftraggeber die Kosten des Verbrauchs. Ist die Versorgung durch den Auftragnehmer bei der energcity AG (oder einem anderen Versorgungsunternehmen) beauftragt, so müssen die Medienrechnungen den Vorgaben des Auftraggebers hinsichtlich Anschrift, Sachgebiet und Kontaktperson entsprechen. Diese Daten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

10.2 Mängelansprüche, Verjährungsfristen (§ 13 VOB/B)

- ☒ Als Verjährungsfrist für Mängelansprüche werden 4 Jahre vereinbart.

10.3 Vorrang der Vertragsbedingungen des Auftraggebers

Die Vertragsunterlagen des Auftraggebers haben in jedem Fall Vorrang vor Unterlagen, Vertragsbedingungen u.ä. des Bieters. Insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil.

10.4 Arbeits- und Gesundheitsschutz

- a) Die gesetzlichen Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind bedingungslos einzuhalten. Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Arbeiten die erforderlichen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes insbesondere in Bezug auf Instandhaltung der Arbeitsmittel, Vorkehrung zur Lagerung und Entsorgung der Abfälle und Gefahrstoffe, Anpassung der Ausführungszeiten und Wechselwirkungen zwischen den Arbeiten unter Berücksichtigung der Gegebenheiten auf der Baustelle zu treffen.
- b) Die Arbeitsbereiche für Transport-, Hebewerkzeuge und Schuttbeseitigung sind nach den Vorschriften abzusichern. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten in verständlicher Form und Sprache über die sie betreffenden Schutzmaßnahmen vor Aufnahme der Arbeiten zu informieren. Die Kosten sind in die Einzelpreise einzurechnen.
- c) Es gilt ein generelles Rauchverbot in Räumen, Gebäuden und auf den zugehörigen Grundstücken des Auftraggebers (ausgenommen ausgewiesene Raucherzonen).
- d) Die Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h soll vorbehaltlich der örtlichen Beschilderung auf dem Betriebsgelände des Auftraggebers nicht überschritten werden. Es gilt die Straßenverkehrsordnung.

10.5 Informationspflicht bei Personen- und Sachschäden

Bei allen Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit der Bauausführung ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren.

10.6 Videoüberwachung auf Baustellen

Die Überwachung der Baustelle mit einer Videokamera bzw. durch automatische Bildaufnahmen ist grundsätzlich nicht zugelassen und untersteht einem Erlaubnisvorbehalt durch die Landeshauptstadt Hannover vertreten durch den Fachbereich Gebäudemanagement als Grundstückseigentümerin. Sollte dieses für die Sicherung der Baustelle für erforderlich gehalten werden, ist dieses vorab anzuzeigen und bedarf der Abstimmung und Genehmigung.

10.7 Baufristenplan

- ☒ Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 12 WT nach Auftragserteilung zu übergeben.
- ☐ Es ist kein Baufristenplan erforderlich.

10.8 Baustellenbesprechungen

- ☒ Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

Ende der weiteren BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN

Eigenerklärung der Auftragnehmer*innen und den sonstigen Beteiligten, die bei der Erfüllung des Auftrags zu mindestens 10 Prozent am Auftragswert beteiligt sind

Rechtsgrundlage dieser Erklärung ist Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014.

Ich versichere, dass der öffentliche Auftrag nicht an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen vergeben wird bzw. an der Erfüllung des öffentlichen Auftrags folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen nicht beteiligt sein werden:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln,

Unter die in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Organisationen fallen auch alle Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswertes entfällt.

Eine eigenhändige Namensunterschrift ist nicht erforderlich.

Diese wird bei einem elektronisch in Textform übermittelten Angebot über eine Vergabepattform durch Ihre Zugangsdaten (Nutzerkennung und Passwort), sowie der Nennung des Namens der Person, die die Erklärung abgibt, geleistet (§ 126b Bürgerliches Gesetzbuch).

Hinweis: Die AG kann den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen oder vom Vertrag zurücktreten. Ein wichtiger Grund in diesem Sinne ist insbesondere dann gegeben, wenn die Vergabe eines öffentlichen Auftrags gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 verboten ist. Der Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder*
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.*

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Fachbereich Gebäudemanagement

Aegidientorplatz 1

30159 Hannover

Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmen-/Projekt-Nr.

B.191800046

Baumaßnahme

GY Herschelschule

Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand

Vergabenummer

19-0261-26

Leistung

Baustellenlogistik

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

☐

Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen

☐

Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen

☐

233

Nachunternehmerleistungen

☐

234

Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

☐

235

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen

☐

248

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

☐

248a

Erklärung zu Sozialstandards

☐

Nebenangebot(e)

☐

Tariftreueerklärung

☐
☐
☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐

124

Eigenerklärung zur Eignung

☐

Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

221 oder 222

Angaben zur Preisermittlung

☐
☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung betr^agt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² betr^agt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt.

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen in Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung pr^a qualifiziert und im Pr^aqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen in KMU - (< 250 Beschäftigte und 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n)
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

9 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir durch die Angebotsabgabe einwillige(n), dass bei der Landeshauptstadt Hannover mein/unser Name(n), Anschrift(en), Telefonnummer(n), Telefaxnummer(n) sowie Auftrags- und Rechnungsdaten zum Zwecke der Führung einer Adressdatei und Vergabestatistik sowie der evtl. Vertragsabwicklung gespeichert werden.
- ich habe die Informationen zur Datenverarbeitung nach DSGVO zur Kenntnis genommen.

Eine eigenhändige Namensunterschrift ist nicht erforderlich.

Diese wird bei einem elektronisch in Textform übermittelten Angebot über eine Vergabepattform durch Ihre Zugangsdaten (Nutzerkennung und Passwort), sowie der Nennung des Namens der Person, die die Erklärung abgibt, geleistet (§ 126b Bürgerliches Gesetzbuch).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(A) Projekt- und Nutzungsbeschreibung (BV)

(A) Projekt- und Nutzungsbeschreibung

1. Allgemein:

An der Herschelschule Hannover wird das Bestandsgebäude erweitert und saniert. Separat fand bereits der G9-Neubau statt, dies ist ein anderes Projekt.

Die Bestandssanierung (FuR) umfasst dabei mehrere kleinere, neue Anbauten an das Bestandsgebäude, Umbauten im Bestand, eine Brandschutzertüchtigung, eine Sanitärkernsanierung, eine Abhangdeckensanierung sowie einen barrierefreien Ausbau.

2. Lage:

Der Neubau wird auf dem Schulgrundstück in Hannover Vahrenheide-Sahlkamp hergestellt.

Herschelschule Hannover

Großer Kolonnenweg 37

30179 Hannover

3. Paralleler Schulbetrieb:

Alle Baumaßnahmen finden innerhalb eines gesamten Schulkomplexes statt, in welchem parallel Schulbetrieb stattfindet. Alle Baustellenflächen und Zufahrten sind von den im Betrieb befindlichen Schulflächen getrennt. Im nachfolgenden sind ggf. vorhandene Auflagen für einzelne Leistungsbereiche näher geregelt.

(B) Besondere Vertragsbedingungen

(B) Besondere Vertragsbedingungen für Bauleistungen

AG: Auftraggeber

AN: Auftragnehmer

BÜ: Bauüberwachung des Auftraggebers

1. Ausführungsfristen

Der AN verpflichtet sich, spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung für seine Leistungen inkl. vorgelagerter Planungsleistungen einen detaillierten Terminplan aller Leistungsbereiche, mit den Bauabläufen und den Abhängigkeiten der einzelnen vom AN angebotenen Leistungen zueinander sowie der erforderlichen Schnittstellen zu bauseitigen Leistungen oder Leistungen anderer AN aufzustellen, mit der BÜ abzustimmen und vorzulegen.

Der Terminplan des AN ist grundsätzlich auf die Basis des Terminplans des AG abzustimmen. Änderungen während der Bauphase berechtigen nicht automatisch zu Nachforderungen. Mehraufwendungen sind grundsätzlich vorherig und rechtzeitig der BÜ anzumelden und gesondert prüffähig nachzuweisen.

Der AG behält sich vor, verbindliche Zwischentermine zu vereinbaren.

Ggf. erforderliche Terminänderungen sind im Rahmen einer Baubesprechung mit AG, AN und Bauüberwachung frühzeitig abzustimmen. Die abgestimmten Termine werden bei schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers Vertragsbestandteil.

Sind aufgrund drohender Termin- oder Fristüberschreitungen Anpassungsmaßnahmen erforderlich, so hat dieser in Abstimmung mit dem Auftraggeber und unter Beachtung der terminlichen Zielsetzungen den Ausführungsterminplan fortzuschreiben.

2. Baudurchführung

2.1 Die Baustelleneinrichtung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

2.2 Baubesprechungen finden regelmäßig wöchentlich statt. Hierbei ist die Teilnahme eines verantwortlichen Bauleiters des AN verpflichtend.

2.3 Der AN ist verpflichtet, die Bauüberwachung in geeigneter Weise unverzüglich von allen außergewöhnlichen Ereignissen zu unterrichten, die zur Behinderung, Verzögerung, Schäden und Wertminderung führen. Bei Unterlassung ist der Auftragnehmer schadensersatzpflichtig.

2.4 Der AN hat für die sichere Erhaltung der ihm übergebenen Höhen- und Festpunkte, Grenzsteine, Achsen usw. Sorge zu tragen. Vorgefundene Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Auftraggebers verändert werden.

2.5 Jeder AN ist verpflichtet, die Baustelle und insb. seinen eigenen Arbeitsbereich ständig

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

aufgeräumt und sauber zu halten. Material- und Verpackungsreste sind täglich von der Baustelle wegzuräumen und abzufahren. Anfallender Müll und Schutt ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen etc. zu entsorgen. Eine besenreine Säuberung der Arbeitsbereiche hat jeden Freitag zu erfolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt eine Reinigung über eine Drittfirma zu Lasten des jeweiligen AN.

2.6 Der AN hat seine Leistungen mit denen anderer Gewerke selbstständig zu koordinieren und abzustimmen. Während der gesamten Arbeiten sind angrenzende Bauteile und vorhandene Außenanlagen vor Beschädigung zu schützen. Diese Leistungen sind mit den vertraglich vereinbarten Einzelpreisen abgegolten. Für Beschädigung aller Einrichtungen oder fertiger Gewerke durch das Personal des Auftragnehmers ist dieser ersatzpflichtig.

3. Abnahme der vertraglichen Leistungen

Die fertiggestellten Leistungen bedürfen in jedem Falle einer förmlichen Abnahme.

Im Falle einer Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde gilt die Übereinstimmung mit der Bestellung erst als erfolgt, wenn der bestellte Prüfenieur die Leistungen des AN als mängelfrei anerkannt hat und alle Nachweise und/oder Prüfzeugnisse vorliegen. Mehrmalige Nachprüfungen die auf Versäumnisse des AN zurückzuführen sind fallen zu Lasten des AN.

4. Bautagebücher

Der AN hat über die ausgeführten Bauleistungen Tagesberichte mit Angaben über die Baustellenbesetzung, Wetter und besondere Vorkommnisse zu führen. Diese sind der BÜ wöchentlich vorzulegen und in Kopie auszuhändigen.

5. Baubesprechungen

Der AN hat für die Arbeiten einen deutschsprachigen Bauleiter einzusetzen, welcher für die termingerechte Abwicklung und Koordination der eigenen und nachvergebenen Leistungen verantwortlich ist und diesen vor Beginn der Arbeiten dem AG zu benennen.

Die AN bzw. deren Bevollmächtigte Vertreter sind verpflichtet, an den vom Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten festgesetzten Besprechungen während der Ausführungsphase teilzunehmen. Der deutschsprachige Vertreter ist befugt über terminliche und kostenmäßige Punkte zu entscheiden. Die Baubesprechungen finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

(C) Besondere Vertragsbedingungen (BV)

(C) Besondere Vertragsbedingungen Bauleistungen (Bauvorhaben)

1. ALLGEMEIN

1.1 Baugrundstück

Das Baugrundstück der Erweiterungen umfasst 4 Teilflächen als Teil des Schulgrundstücks. Es gibt zwei BE-Flächen: Eine nördliche Fläche auf dem Schulhof und eine südliche. Eine Gefährdung von Schülern und sonstigen Dritten ist zu jeder Zeit auszuschließen. Die BE-Fläche wird AG-seitig umzäunt und ist über eine Toranlagen erreichbar. In der Nutzung der Baustelle liegen Logistikflächen für Aufenthaltscontainer und Materialcontainer der AN.

1.2 Zufahrt

Die Zufahrt ab öffentlichem Straßenraum ist direkt auf das Baugrundstück möglich. Die Zufahrt der nördlichen BE-Fläche erfolgt über die Wartungszufahrt durch eine Torbreite von ca. 3,0 m. Die Zufahrt der südlichen BE-Fläche erfolgt über eine bauseitige, befestigte Baustraße b=4,0 m. Beide Zufahrten ab Großer Kolonnenweg. Der Große Kolonnenweg ist eine ausgebaute, zweispurige Straße mit Geh- und Radwegen.

1.3 Flächennutzung

Alle anderen Gewerke können in Abstimmung mit der BÜ die durch den AN Rohbau hergestellten weiteren Baustraßen nutzen. Die Aufstellung von zusätzlichen mobilen Hebezeugen ist zeitweise geplant und darüber hinaus grundsätzlich möglich.

1.4 Tagesrythmus

Anlieferungen und lärmintensive oder sonstige emissionsintensive Arbeiten sollen im Zeitraum bis 8:00 Uhr und ab 14:00 Uhr stattfinden.

1.5 Ortsbesichtigung

Es findet keine Ortsbesichtigung des Schulgrundstücks vor Angebotsabgabe statt.

1.6 Bauwesenversicherung

Der Auftraggeber schließt keine Bauwesenversicherung ab. Eine Versicherung gegen Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Einbruchschäden ist durch den AN selbst mit in die Positionen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzukalkulieren.

Es wird keine Baustellenbewachung durch den AG gestellt.

1.7 Bauschild

Es wird kein gemeinsames Bauschild mit den Namen der beteiligten Firmen aufgestellt.

1.8 Komplettleistungen:

In den Angebotspreisen ist als Komplettpreis alles enthalten, was zur vollständigen und fachgerechten Ausführung aller vertraglichen Leistungen erforderlich ist, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen.

Sämtliche Leistungen umfassen darüber hinaus grundsätzlich die Lieferung der dazugehörigen Stoffe, Bauteile und Baubehelfe, inkl. Abladen und Lagern, Transport zur Verwendungsstelle und Kosten für zwischenzeitliches Versetzen gem. Koordinationsterminplan des AG.

2. PLANUNTERLAGEN, DOKUMENTATION

2.1 Planung des AG:

Dem AN werden die für seine Arbeiten maßgeblichen Ausführungsplanungen und Unterlagen vom AG digital im pdf-Format zur Verfügung gestellt.

2.2 Planung, Nachweise des AN

Der AN übergibt dem AG seine Dokumentationsunterlagen rechtzeitig vor Arbeitsbeginn unter Berücksichtigung einer angemessenen Prüffrist, s. Vertragstermine.

2.3 Revision des AN:

Der AN übergibt dem AG seine Berechnungen und Nachweise spätestens 5 Werktage nach Fertigstellung der Arbeiten je abgeschlossenem Teilbereich. An den AG als Datensatz (dwg-Format und pdf-Format) und 3-fach auf Papier.

3. AUSFÜHRUNG:

3.1 Landschaftsschutz, Grünanlagen

Alle Sträucher und Bäume sind vor jeglicher Beeinträchtigung aus dem Baubetrieb zu schützen. Der Bewuchs ist während der gesamten Bauzeit zu schützen. Es wird besonders auf den Bewuchs im Freundschaftshain hingewiesen, dieser befindet sich grundsätzlich außerhalb der BE-Fläche.

3.2 Anforderungen an die Umweltverträglichkeit von Stoffen und Bauteilen

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Gütesicherung sämtlicher Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden und derzeit gültigen DIN- und EN-Normen zu erbringen. Es dürfen keine der Menschen kurz- oder langfristig schädigende Substanzen in den zur Ausführung eingesetzten Materialien enthalten sein. Verwendet werden nur erprobte, normgerechte und gesundheitlich unbedenkliche Materialien/Baustoffe.

3.3 Anforderungen an die Entsorgung:

3.3.1 Alle Leistungen verstehen sich einschließlich Schuttabfuhr und Abfallbeseitigung sowie Entsorgungskosten (z. B. Transport, Sicherung, Deponiekosten), wenn nicht im Positionstext etwas anderes vermerkt ist.

3.3.2 Voneinander getrennt zu halten und zu entsorgen sind: Bodenaushub, Bauschutt (z.B. Beton, Ziegel), Holz, Metalle, Kunststoffe. Im Umgang mit Bodenaushub und Bauschutt sind die Regelungen der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) und LAGA zu beachten.

3.3.3 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle sind einer gemäß Gesetz zur Abnahme von Baustellenabfällen zugelassenen Sortieranlage zuzuführen.

3.3.4 Mit Gefahrenstoffen belastete Bauabfälle sind der BÜ zu melden und in jedem Fall getrennt zu halten und getrennt zu entsorgen.

3.3.5 Über die umweltgerechte Entsorgung gemischter Bauabfälle und belasteter Baustoffe ist ein schriftlicher Nachweis zu erbringen. (Bescheinigung der Mülldeponie bzw. des Containerdienstes).

3.4 Eignungs- und Gütenachweise

Der Auftragnehmer hat über alle zur Ausführung bestimmten Baustoffe und ggf. Herstellungsverfahren Eignungs- und Gütenachweise zu führen. Die Art der Nachweise wird einvernehmlich festgelegt. Andere als in der Leistungsbeschreibung benannte Bauteile, Materialien, Stoffe und Fabrikate dürfen nur verwendet werden, wenn sie vom Auftraggeber vor dem jeweiligen Beginn der Ausführung freigegeben wurden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.5 Montage- und Ausführungsdisposition:

Die Montagedisposition ist so zu treffen, dass mit geringstem Platzbedarf für Zwischenlagerung und Fahrzeugeinsatz auszukommen ist. Mehraufwendungen, welche aus Nichtbeachtung dieser Hinweise resultieren, werden dem AN nicht vergütet. Flächen für die Baustelleneinrichtung sowie Lagerflächen, auch für kurzfristige Zwischenlagerung, stehen nur wie beschrieben zur Verfügung und dürfen nur nach Abstimmung mit der BÜ und Zuweisung genutzt werden.

3.6 Genehmigungen von Behörden:

Sofern bei Anlieferung von größeren Bauteilen, Maschinen, Geräten, etc. öffentliche Straßenflächen in Anspruch genommen werden müssen, ist es Sache des AN rechtzeitig die erforderlichen Genehmigungen zu erwirken.

(D) ZTV Baulegistik allgemein

(D) ZTV Baulegistik (BEA) allgemein

1. Normen, Vorschriften, Richtlinien

1.1 Grundlage der Leistungsbeschreibung ist VOB/C DIN 18299 Bauarbeiten jeder Art, VOB/C DIN18340 Trockenbauarbeiten, VOB/C DIN 18459 Abbruch- und Rückbauarbeiten . Darüber hinaus gelten alle weiteren für die ausgeschriebenen Leistungen relevanten Normen, Gesetze und Verordnungen.

Von den Herstellern bzw. Lieferanten der verwendeten Baustoffe herausgegebene Richtlinien und Empfehlungen sind grundsätzlich bei Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

Zur Ausführung gelten alle weiteren Unterlagen, welche dem Auftragnehmer bei Auftragserteilung zur Verfügung gestellt werden.

1.2 Ergänzend zu den vorgenannten Grundlagen der Leistungsbeschreibung sind bei der Ausführung die folgenden Ausführungsbestimmungen zu beachten.

- DIN 18920 Baumschutz
- Auflagen und Hinweise aus der Baugenehmigung
- Baustellenverordnung (BaustellV)
- Richtlinien und Empfehlungen der Bauberufsgenossenschaft
- Straßenverkehrsordnung

Besondere Leistungen die sich aus dieser ZTV und etwaigen Ergänzungen zwangsläufig ergeben, sind bei der Preisermittlung der entsprechenden Positionen zu berücksichtigen. Dies betrifft z.B. technisch notwendige Untergrundvorbereitungen, soweit der Untergrund bekannt ist oder Planungskosten für eigene Werkplanungen.

2. Bauwasser und Baustrom

Bauwasser und Baustrom wird durch den AG gestellt. Es stehen max. ca. 100 A / 70 kVA zur Verfügung. (Als 1/2" und Baustromverteiler CEE-Anschluss 16 A und 32 A mit Anzahl nach Absprache). Es erfolgt eine separate Zählung. Die Verbrauchskosten trägt der AG.

3. Gerüststellung

Hier keine.

4. Arbeitssicherheit

4.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator

Von AG wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) eingesetzt. Seinen Aufforderungen ist unverzüglich Folge zu leisten. Der SiGePlan wird an einer für alle AN gut sichtbaren Stelle und gegen Witterung geschützt ausgehängt.

5. Prüfungen, Nachweise, Abnahme

5.1 Prüfpflicht bei Ausführungsbeginn

Spätestens sieben Werktage vor Ausführungsbeginn - gegebenenfalls auch von Teilleistungen - hat der AN das Baufeld zu überprüfen. Abweichungen zu dieser Leistungsbeschreibung sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen. Verspätet eingegangene Mitteilungen verkürzen gegebenenfalls die vertraglich festgesetzte Ausführungsfrist.

(E) ZTV Baulegistik (BV)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(E) ZTV Baulegistik (BV)

Abschnitte:

Im LV beschriebene Leistungen werden in mehreren von einander unabhängigen zeitlichen Abschnitten erbracht. Die Abschnitte sind jeweils separat beschrieben und haben jeweils eigene Zeitfenster.

Step 1

Neue Trockenbaukonstruktionen mit Türelementen, Baureinigung

Step 2

Neue Trockenbaukonstruktionen mit Türelementen, Gerüstbau, Umbau und abschließend Rückbau aller Trockenbaukonstruktionen, Baureinigung

Gesamtmenge Bauzwischenreinigung mit mehreren separaten Terminen mit eigener An- und Abfahrt:

- 3 Termine in Step 1

- 3 Termine in Step 2

Abnahmen und Abrechnung von Abschnitten:

Für Abschnitte finden Teilabnahmen der Leistungen statt. Ziel ist eine gemeinsame Bewertung und Dokumentation der erbrachten Leistungen.

Für Abschnitte können Abschlagsrechnungen gestellt werden. Eine Schlussrechnung ist erst nach Fertigstellung des gesamten Auftrags möglich. Teilschlussrechnungen für Abschnitte sind aufgrund der laufenden Vorhaltungen nicht möglich.

(F) Anlagen (BV)

(F) Anlagen (BV)

Der AN erhält für alle seine zu erbringenden Leistungen Planunterlagen vom AG. Vorab mit dem LV werden folgende Pläne z.T. LV-Verkleinerungen A3/A4 zur Verfügung gestellt:

1. Ausführungsplanung:

HER_FuR_A_LP_BE_005_Lageplan BE FuR Step1_O_20250926_neutral

HER_FuR_A_LP_BE_006_Lageplan BE FuR Step2_O_20250129_neutral

HER_G9FuR_A_BL-EG_1BA_101_Baulegistik Step 1 EG_-20251128

HER_G9FuR_A_BL-EG_1BA_102_Baulegistik Step 1 OG_-20250925

HER_G9FuR_A_BL-EG_1BA_105_Baulegistik Step 2 EG_-20250225

HER_G9FuR_A_BL-EG_1BA_106_Baulegistik Step 2 OG_-20250225

2. Sachverständige, Gutachten, Behörde:

_keine

3. Koordination:

HER_FuR_Ausfuehrung_20251106_A1_VE1_neutral (Terminplan)

01 **Baulegistik Step 1**

01.01 **Baustellenvorbereitung**

01.01.1 **Baustelleneinrichtung inkl. Hebezeug**

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des AN gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

_ Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie sauberes Räumen der Baustelle nach Fertigstellung;

_ einschl. aller benötigten Maschinen, Geräte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Sicherungseinrichtungen, usw. sowie sämtlicher Nebenleistungen, die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind, soweit diese nicht besonders genannt werden, insbesondere für:

_ Abstimmungen mit dem SiGeKo

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
_ Montage- und Einbringhilfen zur Sicherung von Montage- bzw. Bauzuständen sowie Hebezeuge u. Hilfsmittel insbesondere zum Einbringen des Material entsprechend _ es sind keine Einbringöffnungen o.ä. an Fassaden vorhanden, Material, auch Trockenbauplatten, müssen manuell ins Gebäude verbracht werden _ Einrichtung von Lagerflächen; _ Sicherungs- und Schutzmaßnahmen _ sämtliche Rüstungen, Rollrüstungen, Bühnen, etc. in erforderlichem Umfang _ Beleuchtung der Arbeitsstätte _ Werkzeuge, Geräte, Maschinen, etc. _ Hilfsmittel, Betriebsstoffe _ Sauberhalten der Baustelle, einschl. aller Zwischenreinigungen nach Absprache mit örtl. Bauüberwachung _ Bereitstellungszeitraum: Bauzeit des AN				
01.01.2	1,000	psch		
Dokumentation Im Rahmen der Dokumentation sind Produktunterlagen zu sämtlichen verwendeten Bauprodukten zu übergeben. Dies umfasst die jeweiligen technischen Datenblätter (mit Angabe des vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsbereichs), bauaufsichtliche Zulassungen, Sicherheitsmerkblätter u.ä.; hier insb. Brandschutzwände und Brandschutzutüren Es sind Fachunternehmererklärung und Fachbauleitererklärung für alle Gewerke aufzustellen. Alle Unterlagen sind 3-fach in Papier sowie als PDF-Datei zu übergeben. Die Übergabe an die BÜ erfolgt für alle o.g. Unterlagen vor der jeweiligen ersten Verwendung im Bauvorhaben. Das Fehlen von Unterlagen wird während der Bauausführung und zum Zeitpunkt der Abnahme als wesentlicher Mangel angesehen.				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Trockenbau			

TRENNWÄNDE**HINWEISTEXT Wände****1. Ausführung**

- Die Wände dienen als Interimswände zur Abtrennung von Baustellenbereichen vom Schulbetrieb
- Die im nachfolgenden beschriebenen Arbeiten sind auszuführen in allen Bereichen des Bestandsgebäudes in EG und 1. OG
- Die Ausführung erfolgt abschnittsweise und zeitlich gestaffelt gem. Bausteps
- In der Regel sind die Ständerwände raumhoch auszuführen;
- Einbaubereich 2
- Die Wände werden auf den Bestands-Fertigfußboden und bis unter die Bestands-Abhangdecken oder Rohbetondecken gebaut; es erfolgt immer einen Anschluss an Bestandsbauteile
- Wände erhalten keine haustechnischen Installationen und werden in einem Zuge gestellt und fertig beplankt
- Die nachfolgenden Arbeiten verstehen sich jeweils inklusive aller Einmessarbeiten, Zuschnitte und auf die jeweiligen Montageuntergründe abgestimmten Verbindungsmittel.

2.Brandschutzanforderungen

- Wandanschlüsse werden soweit möglich in Anlehnung an Herstellervorgaben und Normen hergestellt, dies gilt auch für Brandschutzanforderungen

3. Unterkonstruktion

- Alle notwendigen statischen Nachweise der verwendeten Systeme und Verankerungen sind vom AN zu erbringen. Art und Umfang der Unterkonstruktionen sind entsprechend der vom AN angebotenen Systeme anhand der beschriebenen Rahmenbedingungen in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

4. Spachtelung

- Sofern nicht anders beschrieben sind für alle nachfolgenden Positionen Verspachtelungen der Flächen in der Qualitätsstufe Q1 (gem. Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.) vorzusehen.

- An Wand und Abtrennungen werden keine optischen Anforderungen gestellt, es müssen alle funktionalen Anforderungen insb. Brandschutz erfüllt werden

5. Trennpapier

- Wandanschlüsse an den Bestand werden nach Beendigung der Baumaßnahme wieder zurückgebaut. Bei Verspachtelungen ist eine saubere Trennung zu beachten.

- Grundsätzlich sind alle Bauteilstöße über einen Trennpapierstreifen zu entkoppeln. Dies gilt auch, wenn dies nicht in allen Einzelpositionen explizit aufgeführt ist.

***** Bezugsbeschreibung**

01.02.1

Metallständerwand, d=100 mm, 1-lagig GM-F/GM-F, F30

Nichttragende innere Trennwand mit beidseitiger Plattenverkleidung mit unterliegendem Ständerwerk liefern und in unterschiedlichen Längen fachgerecht herstellen.

- Wandhöhe/Einbauhöhe: bis ca. 3,50 m
- Gesamtwandstärke: 100 mm
- Ständerwerk aus verzinkten Stahlblech-CW/UW-Profilen
- Mineralfasereinlage: keine
- Montagegrund: Stahlbeton, KS-Mauerwerk, Zementestrich, GK-Abhangdecken
- Beplankung beidseitig: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm,
- umlaufende Anschlüsse: starr oder gleitend (gem. Zulagepos. aufgeführt)
- inkl. Verspachtelung: Q1, ohne optische Ansprüche
- Feuerwiderstandsklasse: F30

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- bewertetes Schalldämm-Maß: keine			
	Einbau in EG und OG; Gesamtmenge überwiegend kleine Einzelflächen bis ca. 8 m ²			
	112,000	m ²		
01.02.2	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.1 Metallständerwand, d=100 mm, 1-lagig GM-F/GM-F, F30 in Öffnungen Trennwand als Verschluss von ehemals Türöffnungen in Bestandswänden oder als kleinteiliges Wandstück:			
	- Abmessungen: B x H bis ca. 1,3 x 2,3 m			
	23,000	m ²		
01.02.3	*** Bezugsbeschreibung Kofferkonstruktion Metallständerwand u. Decke, 2,6x1,8x2,5m, F30 (Foyer/TraktA) Vierseitige Kofferkonstruktion bestehend aus 3 Stk. U-förmig angeordneten Wänden und einer überdeckenden, freitragenden Decke; alle mit beidseitiger Plattenverkleidung mit unterliegendem Ständerwerk liefern und fachgerecht herstellen.			
	- Gesamtabmessungen: B x L x H: ca. 2,6 x 1,8 x 2,5 m			
	- Gesamtwandstärke: 100 mm			
	- Deckenstärke: gem. statischen Anforderungen			
	- Ständerwerk aus verzinkten Stahlblech-CW/UW-Profilen			
	- Mineralfasereinlage: keine			
	- Montagegrund: Stahlbeton, KS-Mauerwerk, Zementestrich, GK-Abhangdecken			
	- Beplankung beidseitig: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm,			
	- umlaufende Anschlüsse: starr			
	- Anschlusslängen:			
	vertikal ca. 5,0 m			
	horizontal ca. 2,7 m			
	- Ausbildungen Außenecken ca. 6,9 m, rechtwinklig			
	- inkl. Verspachtelung: Q1, ohne optische Ansprüche			
	Arbeitsraum / Freiraum: h = ca. 3,2 m			
	- Feuerwiderstandsklasse: F30			
	- bewertetes Schalldämm-Maß: keine			
	Türöffnungen und Türelemente in sep. Pos.			
	1,000	St		
01.02.4	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.3 Kofferkonstruktion Metallständerwand u. Decke, 2,7x1,9x2,5m, F30 (Foyer/TraktC) - Gesamtabmessungen: B x L x H: ca. 2,7 x 1,9 x 2,5 m			
	1,000	St		
01.02.5	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.3 Kofferkonstruktion Metallständerwand u. Decke, 2,0x2,4x2,4m, F30 (Server) - Gesamtabmessungen: B x L x H: ca. 2,0 x 2,4 x 2,4 m			
	- Beplankung NUR AUSSENSEITIG: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm,			
	- umlaufende Anschlüsse: starr			
	- Anschlusslängen:			
	vertikal ca. 4,8 m			
	horizontal ca. 2,0 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Ausbildungen Außenecken ca. 6,8 m, rechtwinklig		
		Türöffnungen und Türelemente in sep. Pos.		
		Für den Server wird zunächst eine dreiseitige Kofferkonstruktion an die Bestandswand gestellt; zeitlich versetzt wird anstelle der Bestandswand, nach dessen Rückbau, eine Metallständerwand gestellt, sep. Pos.		
01.02.6	1,000	St		
		Metallständerwand, d=100 mm, 1-lagig GM-F/GM-F, F30 in Öffnungen (TraktC TRH)		
		Nichttragende innere Trennwand als Verschluss von Öffnungen in Bestandswänden, mit beidseitiger Plattenverkleidung mit unterliegendem Ständerwerk liefern und in unterschiedlichen Längen fachgerecht herstellen.		
		- Abmessungen: B x H bis ca. 1,26 x 2,14 m		
		- Gesamtwandstärke: 100 mm		
		- Ständerwerk aus verzinkten Stahlblech-CW/UW-Profilen		
		- Mineralfasereinlage: keine		
		- Montagegrund: Stahlbeton, KS-Mauerwerk, Zementestrich, GK-Abhangdecken		
		- Beplankung beidseitig: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm,		
		- inkl. umlaufende Anschlüsse: starr		
		- inkl. Verspachtelung: Q1, ohne optische Ansprüche		
		- Feuerwiderstandsklasse: F30		
		- bewertetes Schalldämm-Maß: keine		
01.02.7	5,000	m ²		
		Zulage - Deckenanschluss, gleitend bis 10mm, F0-F90		
		Mehraufwand für die Herstellung von gleitenden Deckenanschlüssen an vorstehend beschriebenen Metallständerwänden:		
		- gleitender Deckenanschluss zur Aufnahme von Bauteilbewegungen/ -verformungen		
		- Anschluss gleitend: bis 10 mm		
		- Montagegrund: Stb-Decke, GK-Abhangdecke		
		- Anschluss aus mehrlagigen Plattenstreifen		
		- vollflächig an angrenzende Bauteile und mit zusätzlichen geeigneten Befestigungsmitteln montieren		
		- Beplankung und Ständer gleitend anschließen (nicht verschrauben)		
		- Kantenschutzprofil ist nicht erforderlich		
		- inkl. Papiertrennstreifen der Spachtellage		
		- Schall- und Brandschutzanforderungen der Wände gelten auch für den gleitenden Deckenanschluss		
01.02.8	37,000	m		
		Zulage - Anschluss an Massivwand, starr, F0-F90		
		Mehraufwand für die Herstellung von starren Anschlüssen an Massivwände der vorstehend beschriebenen Metallständerwände :		
		- inkl. beidseitiger Ausbildung einer Schattenfuge und Kantenschutzprofil		
		- Ausführung gem. Systemrichtlinien der montierten Wandsysteme		
		- Montagegrund: Stb-Wand bzw. -Stütze, KS-Mauerwerk		
		- Schattenfuge: ca. 20 mm		
		- Wandhöhen: bis ca. 3,5 m		
		- Wandstärke: bis 150 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Schall- und Brandschutzanforderungen der Wände gelten auch für den Wandanschluss

01.02.9 77,000 m **Türöffnung, bis 2,5m², UA-Profil (U-Zargentüren), F30**

Herstellung von Türöffnungen in vorstehend beschriebenen Metallständerwänden:

- inkl. Sturzprofil, raumhoch verstärkten Metallständerprofilen (UA-Profil) und sonstig benötigten Profilen

- inkl. Boden- und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel

- Wandstärke: bis 150 mm

- Wandhöhe: bis ca. 3,5 m

- Öffnungsmaß: bis 2,50 m²

- Türmaße: 0,885 x 2,135m / 1,01 x 2,135 etc.

- Brandschutz F30 mit bekleideten Laibungen

01.02.10 10,000 St **Wanddurchbruch rechteckig, in Trennwand anlegen, bis 0,1m², F90**

Zulage für Erstellen einer rechteckigen Öffnung mit geschlossener zweilagiger Laibungsbekleidung und Auswechselung UK in vorbeschriebenen Wänden für Durchdringung von Installationsobjekten, Kanälen zum bauseitigen Einbau von Schottungssystemen.

Einzelgröße: bis 0,1 m²

Wanddicke: bis 150 mm

Brandschutzanforderung: F90

01.02.11 20,000 St **Lochungen**

Zulage für Erstellen einer Einzelbohrung in vorbeschriebenen Wänden oder Schachtwänden für Durchführungen von Wasser und Abwasser, Unterputzdosen o.ä.

Durchmesser: 20 bis 150 mm

40,000 St **BRANDSCHUTZ**

01.02.12 ***** Bezugsbeschreibung**
Brandschutzverschluss Fuge 15-20 cm
Lückenloses Verschließen bei Bestandsbauteilen von Anschlussfuge mit Mineralwolleflies (Schmelzpunkt >1000°C) Baustoffklasse A und zweilagige Beplankung mit vorgenannter Brandschutzplatte:

- Fugenbreite: bis 15 - 20 cm

- Fugentiefe: bis 10 cm

- Platte: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm, 2-lagig

- Brandschutzanforderung: F30

01.02.13 10,000 m ***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.12**
Brandschutzverschluss Fuge 10-15 cm

- Fugenbreite: bis 10-15 cm

20,000 m **TÜREN**

HINWEISTEXT Innentüren

Normen/ Richtlinien/ Zulassungen

Sämtliche Einbauten/ Konstruktionen/ Bauteile sind gem. DIN, den allgemeinen technischen Regeln sowie gem. Herstellervorgaben herzustellen.

Bei Einbau der vom AN verwendeten Systeme sind die Systemrichtlinien, Montagerichtlinien und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

— Zulassungen der Hersteller zwingend zu beachten und einzuhalten.

— Aufgrund von Zulassungen sollten Systeme unterschiedlicher Hersteller nicht gemischt werden.

Allgemeines

— Im gesamten Bauvorhaben sind einheitliche Beschläge zu verwenden.

— Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/ Gewichte/ Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite ist der erforderliche Beschlag und die Zusatzteile, wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen.

— Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein.

— Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Befestigungszubehör etc. werden in den folgenden Beschreibungen nicht gesondert erwähnt. Diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall in die Einheitspreise einzukalkulieren.

— Bei elektrischen Einbau- oder Anbauteilen erfolgt die Verkabelung aller zum System gehörenden Komponenten durch den AN. Die Übergabepunkte zur bauseitigen Elektroinstallation sind zumeist in den Sturzbereichen/ Abhangdecken angelegt. Hier ist eine Übergabeverkabelung durch den AN von mind. 4m Länge für den Anschluss einzukalkulieren.

— Die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen sowie nach den Richtlinien des Systemherstellers vorzusehen.

— Es sind systemkonforme Schlösser und Zubehörteile einzusetzen.

— Grundsätzlich ist bei allen Türen eine PZ-Bohrung für die Bestückung mit den bauseitigen Schließzylindern vorzusehen.

— Sollten mehrere Türelemente von einem Typ ausgeschrieben sein, ist immer davon auszugehen, dass sowohl eine DIN-links oder eine DIN-rechts Ausführung zum tragen kommen könnte.

— Alle Türen sind fertig, gem. Türliste AN, inkl. Zargen und Drückergarnituren/ Wechselgarnituren/ WC-Garnituren zu liefern.

— Die Ausstattung, soweit nicht gesondert in den Positionen erfasst, sind in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren.

— Vor Übergabe der Türen sind diese:

- zu überprüfen,

- die Schlösser und beweglichen Beschläge zu ölen bzw.

einzufetten,

- leichte Gängigkeit herzustellen.

— Inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel, sowie sonstiger Hilfsmittel, die zur Herstellung und fachgerechtem Einbau der Türen notwendig sind.

— Alle Öffnungsmaße und Wandstärken (inkl. Belag) sind vor Ausführung vor Ort selbstständig zu prüfen. Die Türliste ist jedoch schon vor dem Aufmaß zu erstellen.

— Bei allen Funktionstüren (Brand-/ Rauch-/ Schallschutz usw.) sind nur Komplettelemente mit entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Nachweisen, Zertifikaten und Gutachten anzubieten.

Montage

— Entsprechend der Brandschutz- und Schallschutzanforderungen ist auf den fachgerechten Einbau, gem. Herstellerangaben, zu achten.

— Inkl. fachgerechter Einbau der Zargen ggf. Mineralwollefüllung, o.ä.. Die Hinterfüllungen sind der Teil der jeweiligen Positionen und werden nicht gesondert vergütet.

— Die Montage der Umfassungszargen erfolgt im Zuge der Ausführung der Trockenbauarbeiten.

Zargen

— Die Zargen sind als Stahlzargen, verzinkt und malerfertig grundiert zu liefern.

— Die Maulweite der Zargen sind auf den jeweiligen Wandbelag abzustimmen und erst nach örtlichem Aufmaß zu bestellen. Bei den in den Positionen angegebenen Maulweiten handelt es sich lediglich um ca. Angaben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
_ 2-teilige Umfassungszargen ohne Maulweitenverstellung mit unsichtbarer Teilung und Montage je nach Einbausituation.				
_ Blechstärke: mind. 1,5mm				
_ Die Zargen müssen mit drei Bandtaschen für die Aufnahme von 3D-Bändern ausgestattet werden.				
_ Vorstanzungen für Schlossfalle und Schlossriegel mit Schließlochverstärkung.				
Türblätter Innentüren				
_ Die Türblätter sind als geschlossene Stahlblechtüren auszuführen				
_ verzinkt und malerfertig grundiert				
_ Blechstärke: mind. 1,5 mm				
_ Aufbau Türblatt entsprechend geforderter Beanspruchungsklassen und Positionstext.				
_ Türblattkante: Anschlag stumpf				
_ Türblattstärke: mind. 40 mm, ggf. abweichende dickere Stärke, je nach Anforderung der Tür;				
_ Unterschnitt: soweit kein Unterschnitt beschrieben darf die Fuge zwischen Bodenbelag und Türblatt 7mm nicht überschreiten. Bodendichtungen, siehe Brandschutz- und Schallschutzanforderungen.				
Beschlagsgarnituren				
_ Im Allgemeinen sind im gesamten Gebäude einheitliche Beschlagsgarnituren aus einer Herstellerserie zu verwenden.				
_ Die Art des Beschlages ergibt sich aus der Einbausituation (z.B. gekröpfte Türdrücker, WC-Garnitur etc.).				
_ Es sind nur Objekt- und keine Standardbeschläge zu wählen. Beschläge mit Ausgleichslager				
- Material: Aluminium				
- Oberfläche: naturfarbig				
- Garniturart: je nach Bauteil aus der Serie zu wählen				
- Ausstattung mit Rund- bzw. Ovalrosette				
Bänder				
_ 3D Rollentürbänder				
_ je Flügel mind. 3 Objektbänder				
_ Edelstahl, matt				
_ dreidimensional verstellbar				
_ Einbohrbänder sind nicht zugelassen				
_ Die Türbänder sind gem. den Anforderungen und den zu erwartenden Lasten zu wählen				
Obentürschließer				
_ obenliegender Gleitschienen-Türschließer gem. DIN				
_ Die Schließkraftgröße der jeweiligen Türen ist durch den AN zu wählen (abhängig von Türflügelabmaße und Gewicht der Verkleidung der Türflügel)				
_ Schließkraftwerte unter 3 sind nicht zulässig und dürfen nicht verbaut werden				
_ Inkl. Montageplatte zur Montage der Obentürschließer.				
Obentürschließer mit integrierter Schließfolgeregelung für 2-flgl. Türen				
_ wie zuvor beschriebener Obentürschließer, jedoch:				
_ 2 Stk. oben liegende Türschließer mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung;				
Schließung/ Bodendichtung				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Insgesamt ca. 10 Stk			
	1,000	psch	_____	_____
	SONSTIGES			
01.02.18	Luftdichte Abklebung			
	Dauerhaft luftdichte und hochwertige Abklebung von Bauteilanschlüssen mit mind. 10 cm breitem, dauerhaftem und auch nach >1Jahr rückstandsfrei ablösbarem Klebeband, Verarbeitung gem. Herstellervorgaben.			
	- Oberflächen: Gipskarton, Holz, Beton, Mauerwerk, Türen und -zargen, etc.			
	400,000	m	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
01.02.19	Kompriband 20 mm			
	Einbringen eines vorkomprimierten Dichtbands in Fugen an angrenzende Bauteile, massive Wände, MW, Fenster, Türen:			
	- Farbe: weiß oder schwarz			
	- Fugenbreite: bis 20 mm			
	- Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1			
	40,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.02.19			
01.02.20	Kompriband 40 mm			
	- Fugenbreite: bis 40 mm			
	20,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Gerüstbau			
01.03.1	Fahrgerüst, innen, Gerüstgruppe 2-3, Arbeitshöhe bis 4,0m Liefern, montieren, zur Mitnutzung durch Drittgewerke bereitstellen, demontieren und abfahren von Rollgerüst gem. Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung. _Fahrgerüst nach DIN 4420-3 als Arbeitsgerüst mit einer Arbeitslage, Seitenschutz und Zugang _Inkl. Übergabe, Kennzeichnung und regelmäßiger Prüfung gemäß den jeweils aktuell geltenden arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen zur sicheren Nutzung durch Dritte _Standfläche eben _Lastklasse 3 Arbeitsfläche ca. 1,20 x 2,20 _Arbeitshöhe bis ca. 4,0 m _Einsatzort EG, 1.OG, innen Pos. beinhaltet keine Vorhaltung. 2,000 St _____			
01.03.2	Vorhaltung Rollgerüst Einsatzzeit der Vorposition, zur Nutzung durch Fremdgewerke, je angefangene Woche. 20,000 St/W _____			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Bauzwischenreinigung			

HINWEISTEXT Bauzwischenreinigung

Allgemein:

Ziel ist es, auf der Baustelle "Besenreinheit" herzustellen. Dazu wird im ersten Schritt aus dem Baufeld, innen im Gebäude und außen im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche der gesamte Müll und nicht geordnet gelagertes Material eingesammelt und in aufzustellende Container verbracht.

Anschließend werden im Gebäudeinneren die gröberen Bestandteile mit der Flachschaufel mit Seitenaufkantung beseitigt und Feinbestandteile mit einem Bauentstauber (Filterklasse M) entfernt.

Abgerechnet werden die in den Container verbrachten Stoffe in m3 und die gereinigte Fläche in m2.

Alle Container werden durch den AN vor Abholung über Bildmaterial dahingehend dokumentiert, dass die Füllmenge in Kubikmeter als Abrechnungsgrundlage herangezogen werden kann. Hierbei ist ebenso das Typenschild des Containers, die Containernummer und ein Foto vom Standort des Containers mit Bezug zur Umgebung nachzuweisen.

In den nachstehend zu kalkulierenden Einheitspreisen sind die beschriebenen Zwischenreinigungen inkl. An- und Abfahrt einzukalkulieren, welche sich jeweils ggfs. über mehrere Arbeitstage auszudehnen.

Bestands- /Bausituation:

Gebäude zweigeschossig mit EG und 1. OG.

Transportwege aus Reinigungsbereich bis Containerstellplatz AN max. ca. 150 m.

Es verbleiben im Baustellenbereich Bestandsbauteile mit fertigen Oberflächen, dies sind u.a.

- Innen-Sichtbetonwände
- Innen-Klinkerwände
- Außenfenster Aluminium mit Verglasungen
- Außen-Glasfassaden Stahl mit Verglasungseinsätzen
- Harte Bodenbeläge wie Feinsteinzeugfliesen, Betonwerkstein, etc.
- Abhangdecken als Gipskarton und Metalllamellen
- Holzwerkstoff-Türelemente und Stahlzargen
- Stahl-Glas Türelemente
- Holzhandläufe
- Edelstahl Handläufe, Geländer, etc.

Abrechnung

Bauzwischenreinigung je Step mit separaten Terminen mit eigener An- und Abfahrt:

- 2 Termine je Step
- Gesamtfläche anteilig je Termin

REINIGUNG**01.04.1 Gebäude reinigen während Bauzeit innen**

Gebäudebereiche während der Bauzeit von grober Verschmutzung durch Abfälle und Verpackungsmaterialien reinigen.

Einsammeln von Müll im Innenbereich, Zusammenschieben von Grobteilen und mit Schaufel in Säcken verpacken, Staubaufwirbelungen vermeiden;

Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;

Abrechnung per m3 eingesammeltem Müll; Entsorgung separat

20,000 m³**01.04.2 Gebäude saugen während Bauzeit innen**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gebäude während der Bauzeit nach dem Entfernen grober Verschmutzung durch Abfälle und Verpackungsmaterialien saugen.			
	Alle horizontalen Flächen.			
	Staubaufwirbelungen vermeiden.			
	Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;			
	Abrechnung per m2 Fläche; Entsorgung separat			
01.04.3	1.600,000	m ²		
	Außenbereiche während Bauzeit reinigen, Verpackungsmaterialien			
	Außenbereiche und Baustelleneinrichtungs-Flächen von Verpackungsmaterialien und gemischtem Müll reinigen, zusammenrechnen, einsammeln, in Säcke verpacken;			
	Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;			
	Abrechnung per m3 eingesammeltem Müll; Entsorgung separat			
01.04.4	25,000	m ³		
	Außenbereiche während Bauzeit reinigen, Holz u. Paletten			
	Außenbereiche und Baustelleneinrichtungs-Flächen von Holzresten, Holzplattenresten und Paletten reinigen;			
	Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;			
	Abrechnung per m3 eingesammeltem Müll; Entsorgung separat			
01.04.5	25,000	m ³		
	Innen- und Außenbereiche während Bauzeit reinigen, Mineralwolle			
	Innen- und Außenbereiche von Mineralwollresten bzw. -platten reinigen;			
	Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;			
	Abrechnung per m3 eingesammeltem Müll; Entsorgung separat			
01.04.6	20,000	m ³		
	ENTSORGUNG			
	Demontage und Entsorgung Schutzfolie (bauseits)			
	Demontage und Entsorgung Schutzfolie gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Folien an Fenstern, Wandbereichen, etc. entfernen			
01.04.7	100,000	m ²		
	Demontage und Entsorgung Schutzabdeckung- Hartfaserplatte (bauseits)			
	Demontage und Entsorgung von Schutzabdeckungen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Hartfaserplatten als Bodenabdeckung mit oder ohne Filzunterlage			
	- Tetrapackschutzabdeckungen, etc.			
	- alle Schutzabdeckungen untereinander verklebt, Entfernung inkl. Klebeband und Kleberesten			
01.04.8	400,000	m ²		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Schuttcontainer - Bauabfälle unsortiert			
	Entsorgung von Baumischabfällen über durch den AN beigestellte und abzufahrende ABSCHLIEßBARE 5-10m3 Container.			
	Es ist eine Vorhaltezeit von 14 Tagen pro angeliefertem Container einzukalkulieren.			
01.04.9	20,000	m ³		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.04.8			
	Schuttcontainer - Holz			
	Entsorgung von Holzabfällen			
	25,000	m ³		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.04.8			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.10	Entsorgung - Mineralwolle Entsorgung von Mineralwolleabfällen Stellung, Vorhaltung und Entsorgung von 1 m3 BigBags 20,000 m ³			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.04.8			
01.04.11	Schuttcontainer - Papier - Abfallart: Papier - Der Container ist vom AN mit der Aufschrift -nur für Papier- zu bezeichnen 10,000 m ³			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.04.8			
01.04.12	Schuttcontainer - mineralische Abfälle - Abfallart: mineralische Abfälle - Der Container ist vom AN mit der Aufschrift -nur für mineralische Abfälle- zu bezeichnen; 10,000 m ³			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Demontagen und Schutz Bestand, Umbauten			
01.05.1	Verbliebenes Inventar ausräumen und vor Ort lagern Verbliebenes Inventar wie z.B. Spinde, Tische, Stühle, Schränke, Regale, elektrische Kleingeräte etc. aus dem Gebäude räumen und vor Ort lagern, keine Beschädigung. Transportwege bis zu ca. 100 m, Höhenunterschied bis zu 1 Geschoss. Der händische Transport ist mit einzukalulieren. Ansatz zur Kalkulation: - Je Möbelstück - b x l x h: bis ca. 1,0 x 2,0 x 1,0 m - Gewicht: bis ca. 50 kg 40,000 St			
01.05.2	Holzhandlauf ausbauen und vor Ort lagern Holzhandlauf mit Befestigungshaltern verschraubt ausbauen, aus dem Gebäude räumen und vor Ort fachgerecht und vor Beschädigung sowie Witterung geschützt (z. B. in Vlies/Folie eingeschlagen) in einem vom AG zugewiesenen Lagerbereich lagern. Der AN haftet für die vollständige und unbeschädigte Übergabe des demontierten Materials am Lagerort. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass eine verzugsfreie Wiedermontage durch nachfolgende Gewerke gewährleistet ist. - Handlauf Rechteckprofil ca. 20 x 4 cm - Befestigung: e = 1,5 m Transportwege bis zu ca. 100 m, Höhenunterschied bis zu 1 Geschoss. Der händische Transport ist mit einzukalulieren. 46,000 m			
01.05.3	*** Bezugsbeschreibung Schutzkasten Möbeleinbauten, Holz, BxHxL ca. 1,5x1,5x2,5m Herstellung und Lieferung eines 5-seitigen Schutzkastens zum vollständigen Verschluss von im Bestand verbliebenen, festen Möbeleinbauten gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung: _ Lehrerpulte NTW bxhxl: bis ca. 1,5 x 1,5 x 2,5 m _ Staubdichter Verschluss, Kanten und Stöße müssen mit Klebeband oder Folien abgedichtet sein _ Die Konstruktion muss mechanisch belastbar und für das Betreten durch Personen (Punktlast bis ca. 200 kg) freitragend ohne Lastabtragung auf das Möbelstück ausgelegt sein. _ Konstruktion besteht aus ausgesteiftem Grundrahmen aus Kanthölzern mind. 90/90 mm und OSB Platten mind. 18 mm sowie zusätzlichen Unterteilungen zur Sicherung gegen Durchbiegung. _ Einbauort: Unterkante Schutzkasten = OKFF Bestand _ Montageuntergrund: Estrich, Bodenbelag _ Bodenfixierung: Lagesicherung zerstörungsfrei ohne Verschraubung. _ inkl. rückstandsloser Entfernung und Entsorgung; _ Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen BÜ 4,000 St			
01.05.4	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.05.3 Schutzkasten Möbeleinbauten, Holz, BxHxL ca. 1,0x1,5x1,0m _ Mediensäulen NTW bxhxl: bis ca. 1,0 x 1,5 x 1,0 m 8,000 St			
01.05.5	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 01.05.3 Schutzkasten Schultafeln-Smartboard, Holz, BxHxL ca. 0,5x2,0x2,5m Herstellung und Lieferung eines 5-seitigen Schutzkastens zum vollständigen Verschluss von im Bestand verbliebenen, festen Smartboards gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ Smartboards NTW bxhxl: bis ca. 0,5 x 2,0 x 2,5 m

12,000 St

Gesamtbetrag: _____

Aussichtsexemplar - LHH Hannover

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Stundenlohnarbeiten			

HINWEISTEXT Stundenverrechnungssätze

Soweit bei der Durchführung der durch das Leistungsverzeichnis gekennzeichneten Arbeiten zusätzlich und unvermeidbar Stundenlohnarbeiten anfallen, sind hierfür Stundenverrechnungssätze anzubieten.

Die Stundenverrechnungssätze enthalten unaufgegliedert:

- die Lohn- und Gehaltskosten, einschließlich vermögenswirksamer Leistungen
- die tariflichen und übertariflichen Zuschläge
- die Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- die Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Beiträge an die tariflichen Sozialkassen und die Winterbeschäftigungsumlage nach der Winterbeschäftigungsverordnung vom 01.05.2006
- Wegezeitvergütung und Fahrgelderstattung

Der Stundenverrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anordnung oder mit Zustimmung des fachlich zuständigen Bauüberwachers durchgeführt werden. Stundenlohnrechnungen sind gem. VOB/B § 15 (4) alsbald nach Abschluss der Stundenlohnarbeiten einzureichen.

01.06.1 **Normalstunden Hauptmonteur oder Meister**

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

5,000 h

01.06.2 **Normalstunden Monteur oder Facharbeiter**

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

15,000 h

01.06.3 **Normalstunden Helfer**

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

15,000 h

01.06.4 **Stoffkosten**

Sollte für erforderliche Materialien im Rahmen der Stundenlohnarbeiten ein prozentualer Zuschlag erhoben werden, ist in der Spalte EP der entsprechende Zuschlag einzutragen. Dieser ermittelt sich wie folgt:

$(\text{Ihr Zuschlag in \%} / 100\%) + 1$

Bei beispielsweise 5 % Zuschlag ist der Wert 1,05 einzutragen, bei 12 % 1,12 usw. Der Gesamtpreis der Stoffkosten ergibt sich aus den vorgegebenen Stoffkosten multipliziert mit Ihrem Zuschlagswert. Sollte kein Zuschlag erhoben werden, ist in der Spalte EP eine "1" einzutragen.

Hinweis: EP ohne Einheit, EP ist Rechenfaktor; Gesamteinheit ist Euro aus Mengenspalte.

200,000 Euro

01.06.5 **Gerätekosten**

Sollte für erforderliche Geräte im Rahmen der Stundenlohnarbeiten ein prozentualer Zuschlag erhoben werden, ist in der Spalte EP der entsprechende Zuschlag einzutragen. Dieser ermittelt sich wie folgt:

$(\text{Ihr Zuschlag in \%} / 100\%) + 1$

Bei beispielsweise 5 % Zuschlag ist der Wert 1,05 einzutragen, bei 12 % 1,12 usw. Der Gesamtpreis der Gerätekosten ergibt sich aus den vorgegebenen Gerätekosten multipliziert mit Ihrem Zuschlagswert. Sollte kein Zuschlag erhoben werden, ist in der Spalte EP eine "1" einzutragen.

Hinweis: EP ohne Einheit, EP ist Rechenfaktor; Gesamteinheit ist Euro aus Mengenspalte.

200,000 Euro

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Baulegistik Step 2			
02.01	Baustellenvorbereitung			
02.01.1	Baustelleneinrichtung inkl. Hebezeug			
	Einrichten der Baustelle für die Leistungen des AN gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	_ Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie sauberes Räumen der Baustelle nach Fertigstellung;			
	_ einschl. aller benötigten Maschinen, Geräte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Sicherungseinrichtungen, usw. sowie sämtlicher Nebenleistungen, die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind, soweit diese nicht besonders genannt werden, insbesondere für:			
	_ Abstimmungen mit dem SiGeKo			
	_ Montage- und Einbringhilfen zur Sicherung von Montage- bzw. Bauzuständen sowie Hebezeuge u. Hilfsmittel insbesondere zum Einbringen des Material entsprechend			
	_ Einrichtung von Lagerflächen;			
	_ Sicherungs- und Schutzmaßnahmen			
	_ sämtliche Rüstungen, Rollrüstungen, Bühnen, etc. in erforderlichlichem Umfang			
	_ Beleuchtung der Arbeitsstätte			
	_ Werkzeuge, Geräte, Maschinen, etc.			
	_ Hilfsmittel, Betriebsstoffe			
	_ Sauberhalten der Baustelle, einschl. aller Zwischenreinigungen nach Absprache mit örtl. Bauüberwachung			
	_ Bereitstellungszeitraum: Bauzeit des AN			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Trockenbau			

TRENNWÄNDE**HINWEISTEXT Wände****1. Ausführung**

- Die Wände dienen als Interimswände zur Abtrennung von Baustellenbereichen vom Schulbetrieb
- Die im nachfolgenden beschriebenen Arbeiten sind auszuführen in allen Bereichen des Bestandsgebäudes in EG und 1. OG
- Die Ausführung erfolgt abschnittsweise und zeitlich gestaffelt gem. Bausteps
- In der Regel sind die Ständerwände raumhoch auszuführen;
- Einbaubereich 2
- Die Wände werden auf den Bestands-Fertigfußboden und bis unter die Bestands-Abhangdecken oder Rohbetondecken gebaut
- Wände erhalten keine haustechnischen Installationen und werden in einem Zuge gestellt und fertig beplankt
- Die nachfolgenden Arbeiten verstehen sich jeweils inklusive aller Einmessarbeiten, Zuschnitte und auf die jeweiligen Montageuntergründe abgestimmten Verbindungsmittel.

2.Brandschutzanforderungen

- Wandanschlüsse werden soweit möglich in Anlehnung an Herstellervorgaben und Normen hergestellt, dies gilt auch für Brandschutzanforderungen

3. Unterkonstruktion

- Alle notwendigen statischen Nachweise der verwendeten Systeme und Verankerungen sind vom AN zu erbringen. Art und Umfang der Unterkonstruktionen sind entsprechend der vom AN angebotenen Systeme anhand der beschriebenen Rahmenbedingungen in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

4. Spachtelung

- Sofern nicht anders beschrieben sind für alle nachfolgenden Positionen Verspachtelungen der Flächen in der Qualitätsstufe Q1 (gem. Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.) vorzusehen.
- An Wand und Abtrennungen werden keine optischen Anforderungen gestellt

5. Trennpapier

- Wandanschlüsse an den Bestand werden nach Beendigung der Baumaßnahme wieder zurückgebaut. Bei Verspachtelungen ist eine saubere Trennung zu beachten.
- Grundsätzlich sind alle Bauteilstöße über einen Trennpapierstreifen zu entkoppeln. Dies gilt auch, wenn dies nicht in allen Einzelpositionen explizit aufgeführt ist.

***** Bezugsbeschreibung**

02.02.1

Metallständerwand, d=100 mm, 1-lagig GM-F/GM-F, F30

Nichttragende innere Trennwand mit beidseitiger Plattenverkleidung mit unterliegendem Ständerwerk liefern und in unterschiedlichen Längen fachgerecht herstellen.

- Wandhöhe/Einbauhöhe: bis ca. 3,50 m
- Gesamtwandstärke: 100 mm
- Ständerwerk aus verzinkten Stahlblech-CW/UW-Profilen
- Mineralfasereinlage: keine
- Montagegrund: Stahlbeton, KS-Mauerwerk, Zementestrich, GK-Abhangdecken
- Beplankung beidseitig: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm,
- umlaufende Anschlüsse: starr oder gleitend (gem. Zulagepos. aufgeführt)
- inkl. Verspachtelung: Q1, ohne optische Ansprüche
- Feuerwiderstandsklasse: F30

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- bewertetes Schalldämm-Maß: keine			
	Einbau in EG und OG; Gesamtmenge überwiegend kleine Einzelflächen bis ca. 8 m ²			
	91,000	m ²		
02.02.2	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.1 Metallständerwand, d=100 mm, 1-lagig GM-F/GM-F, F30 in Öffnungen Trennwand als Verschluss von ehemals Türöffnungen in Bestandswänden oder als kleinteiliges Wandstück:			
	- Abmessungen: B x H bis ca. 1,3 x 2,3 m			
02.02.3	6,000	m ²		
	Kofferkonstruktion Metallständerwand u. Decke, 4,6x2,4x2,4m, F30 (Aula) Vierseitige Kofferkonstruktion bestehend aus 3 Stk. U-förmig angeordneten Wänden und einer überdeckenden, freitragenden Decke; alle mit beidseitiger Plattenverkleidung mit unterliegendem Ständerwerk liefern und fachgerecht herstellen.			
	Gesamtabmessungen: B x L x H: ca. 4,6 x 2,4 x 2,4 m			
	- Gesamtwandstärke: 100 mm			
	- Deckenstärke: gem. statischen Anforderungen			
	- Ständerwerk aus verzinkten Stahlblech-CW/UW-Profilen			
	- Mineralfasereinlage: keine			
	- Montagegrund: Stahlbeton, KS-Mauerwerk, Zementestrich, GK-Abhangdecken			
	- Beplankung beidseitig: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm,			
	- umlaufende Anschlüsse: starr			
	- Anschlusslängen:			
	vertikal ca. 6,0 m			
	horizontal ca. 4,6 m			
	- Ausbildungen Außenecken ca. 10,6 m, rechtwinklig			
	- inkl. Verspachtelung: Q1, ohne optische Ansprüche			
	- Feuerwiderstandsklasse: F30			
	- bewertetes Schalldämm-Maß: keine			
	Türöffnungen und Türelemente in sep. Pos.			
02.02.4	1,000	St		
	Zulage - Deckenanschluss, gleitend bis 10mm, F0-F90 Mehraufwand für die Herstellung von gleitenden Deckenanschlüssen an vorstehend beschriebenen Metallständerwänden:			
	- gleitender Deckenanschluss zur Aufnahme der zu erwartenden Bauteilbewegungen/ -verformungen			
	- Anschluss gleitend: bis 10 mm			
	- Montagegrund: Stb-Decke, GK-Abhangdecke			
	- Anschluss aus mehrlagigen Plattenstreifen			
	- vollflächig an angrenzende Bauteile und mit zusätzlichen geeigneten Befestigungsmitteln montieren			
	- Beplankung und Ständer gleitend anschließen (nicht verschrauben)			
	- Kantenschutzprofil ist nicht erforderlich			
	- inkl. Papiertrennstreifen der Spachtellage			
	- Schall- und Brandschutzanforderungen der Wände gelten auch für den gleitenden Deckenanschluss			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.5	30,000 m			
Zulage - Anschluss an Massivwand, starr, F0-F90				
Mehraufwand für die Herstellung von starren Anschlüssen an Massivwände der vorstehend beschriebenen Metallständerwände :				
- inkl. beidseitiger Ausbildung einer Schattenfuge und Kantenschutzprofil - Ausführung gem. Systemrichtlinien der montierten Wandsysteme - Montagegrund: Stb-Wand bzw. -Stütze, KS-Mauerwerk - Schattenfuge: ca. 20 mm - Wandhöhen: bis ca. 3,5 m - Wandstärke: bis 150 mm - Schall- und Brandschutzanforderungen der Wände gelten auch für den Wandanschluss				
02.02.6	35,000 m			
Türöffnung, bis 2,5m2, UA-Profil (U-Zargentüren), F30				
Herstellung von Türöffnungen in vorstehend beschriebenen Metallständerwänden:				
- inkl. Sturzprofil, raumhoch verstärkten Metallständerprofilen (UA-Profil) und sonstig benötigten Profilen - inkl. Boden- und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel - Wandstärke: bis 150 mm - Wandhöhe: bis ca. 3,5 m - Öffnungsmaß: bis 2,50 m2 - Türmaße: 0,885 x 2,135m / 1,01 x 2,135 etc. - Brandschutz F30 mit bekleideten Laibungen				
02.02.7	3,000 St			
Wanddurchbruch rechteckig, in Trennwand anlegen, bis 0,1m2, F90				
Zulage für Erstellen einer rechteckigen Öffnung mit geschlossener zweilagiger Laibungsbekleidung und Auswechslung UK in vorbeschriebenen Wänden für Durchdringung von Installationsobjekten, Kanälen zum bauseitigen Einbau von Schottungssystemen.				
Einzelgröße: bis 0,1 m2				
Wanddicke: bis 150 mm				
Brandschutzanforderung: F90				
02.02.8	20,000 St			
Lochungen				
Zulage für Erstellen einer Lochung in vorbeschriebenen Wänden oder Schachtwänden für Durchführungen von Wasser und Abwasser, Unterputzdosen o.ä.				
Durchmesser: 20 bis 150 mm				
02.02.9	30,000 St			
BRANDSCHUTZ				
*** Bezugsbeschreibung				
Brandschutzverschluss Fuge 15-20 cm				
Lückenloses Verschließen bei Bestandsbauteilen von Anschlussfuge mit Mineralwolleflies (Schmelzpunkt >1000°C) Baustoffklasse A und zweilagige Beplankung mit vorgenannter Brandschutzplatte:				
- Fugenbreite: bis 15 - 20 cm - Fugentiefe: bis 10 cm - Platte: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm, 2-lagig - Brandschutzanforderung: F30				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02.10	10,000	m		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.9			
	Brandschutzverschluss Fuge 10-15 cm			
	- Fugenbreite: bis 10-15 cm			
	20,000	m		
	TÜREN			
	HINWEISTEXT Innentüren			
	Normen/ Richtlinien/ Zulassungen			
	_ Sämtliche Einbauten/ Konstruktionen/ Bauteile sind gem. DIN, den allgemeinen technischen Regeln sowie gem. Herstellervorgaben herzustellen.			
	_ Bei Einbau der vom AN verwendeten Systeme sind die Systemrichtlinien, Montagerichtlinien und Zulassungen der Hersteller zwingend zu beachten und einzuhalten.			
	_ Aufgrund von Zulassungen sollten Systeme unterschiedlicher Hersteller nicht gemischt werden.			
	Allgemeines			
	_ Im gesamten Bauvorhaben sind einheitliche Beschläge zu verwenden.			
	_ Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/ Gewichte/ Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite ist der erforderliche Beschlag und die Zusatzteile, wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen.			
	_ Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein.			
	_ Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Befestigungszubehör etc. werden in den folgenden Beschreibungen nicht gesondert erwähnt. Diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	_ Bei elektrischen Einbau- oder Anbauteilen erfolgt die Verkabelung aller zum System gehörenden Komponenten durch den AN. Die Übergabepunkte zur bauseitigen Elektroinstallation sind zumeist in den Sturzbereichen/ Abhangdecken angelegt. Hier ist eine Übergabeverkabelung durch den AN von mind. 4m Länge für den Anschluss einzukalkulieren.			
	_ Die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen sowie nach den Richtlinien des Systemherstellers vorzusehen.			
	_ Es sind systemkonforme Schlösser und Zubehörteile einzusetzen.			
	_ Grundsätzlich ist bei allen Türen eine PZ-Bohrung für die Bestückung mit den bauseitigen Schließzylindern vorzusehen.			
	_ Sollten mehrere Türelemente von einem Typ ausgeschrieben sein, ist immer davon auszugehen, dass sowohl eine DIN-links oder eine DIN-rechts Ausführung zum Tragen kommen könnte.			
	_ Alle Türen sind fertig, gem. Türliste AN, inkl. Zargen und Drückergarnituren/ Wechselgarnituren/ WC-Garnituren zu liefern.			
	_ Die Ausstattung, soweit nicht gesondert in den Positionen erfasst, sind in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren.			
	_ Vor Übergabe der Türen sind diese:			
	- zu überprüfen,			
	- die Schlösser und beweglichen Beschläge zu ölen bzw.			
	einzufetten,			
	- leichte Gängigkeit herzustellen.			
	_ Inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel, sowie sonstiger Hilfsmittel, die zur Herstellung und fachgerechtem Einbau der Türen notwendig sind.			
	_ Alle Öffnungsmaße und Wandstärken (inkl. Belag) sind vor Ausführung vor Ort selbstständig zu prüfen. Die Türliste ist jedoch schon vor dem Aufmaß zu erstellen.			
	_ Bei allen Funktionstüren (Brand-/ Rauch-/ Schallschutz usw.) sind nur Komplettlemente mit entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Nachweisen, Zertifikaten und Gutachten anzubieten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Montage

_ Entsprechend der Brandschutz- und Schallschutzanforderungen ist auf den fachgerechten Einbau, gem. Herstellerangaben, zu achten.

_ Inkl. fachgerechter Einbau der Zargen ggf. Mineralwollefüllung, o.ä.. Die Hinterfüllungen sind der Teil der jeweiligen Positionen und werden nicht gesondert vergütet.

_ Die Montage der Umfassungszargen erfolgt im Zuge der Ausführung der Trockenbauarbeiten.

Zargen

_ Die Zargen sind als Stahlzargen, verzinkt und malerfertig grundiert zu liefern.

_ Die Maulweite der Zargen sind auf den jeweiligen Wandbelag abzustimmen und erst nach örtlichem Aufmaß zu bestellen. Bei den in den Positionen angegebenen Maulweiten handelt es sich lediglich um ca. Angaben.

_ 2-teilige Umfassungszargen ohne Maulweitenverstellung mit unsichtbarer Teilung und Montage je nach Einbausituation.

_ Blechstärke: mind. 1,5mm

_ Die Zargen müssen mit drei Bandtaschen für die Aufnahme von 3D-Bändern ausgestattet werden.

_ Vorstanzen für Schlossfalle und Schlossriegel mit Schließlochverstärkung.

Türblätter Innentüren

_ Die Türblätter sind als geschlossene Stahlblechtüren auszuführen

_ verzinkt und malerfertig grundiert

_ Blechstärke: mind. 1,5 mm

_ Aufbau Türblatt entsprechend geforderter Beanspruchungsklassen und Positionstext.

_ Türblattkante: Anschlag stumpf

_ Türblattdicke: mind. 40 mm, ggf. abweichende dickere Stärke, je nach Anforderung der Tür;

_ Unterschnitt: soweit kein Unterschnitt beschrieben darf die Fuge zwischen Bodenbelag und Türblatt 7mm nicht überschreiten. Bodendichtungen, siehe Brandschutz- und Schallschutzanforderungen.

Beschlagsgarnituren

_ Im Allgemeinen sind im gesamten Gebäude einheitliche Beschlagsgarnituren aus einer Herstellerreihe zu verwenden.

_ Die Art des Beschlages ergibt sich aus der Einbausituation (z.B. gekröpfte Türdrücker, WC-Garnitur etc.).

_ Es sind nur Objekt- und keine Standardbeschläge zu wählen. Beschläge mit Ausgleichslager

- Material: Aluminium

- Oberfläche: naturfarbig

- Garniturart: je nach Bauteil aus der Serie zu wählen

- Ausstattung mit Rund- bzw. Ovalrosette

Bänder

_ 3D Rollentürbänder

_ je Flügel mind. 3 Objektbänder

_ Edelstahl, matt

_ dreidimensional verstellbar

_ Einbohrbänder sind nicht zugelassen

_ Die Türbänder sind gem. den Anforderungen und den zu erwartenden Lasten zu wählen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Obentürschließer

_ obenliegender Gleitschienen-Türschließer gem. DIN

_ Die Schließkraftgröße der jeweiligen Türen ist durch den AN zu wählen (abhängig von Türflügelabmaße und Gewicht der Verkleidung der Türflügel)

_ Schließkraftwerte unter 3 sind nicht zulässig und dürfen nicht verbaut werden

_ Inkl. Montageplatte zur Montage der Obentürschließer.

Obentürschließer mit integrierter Schließfolgeregelung für 2-flgl. Türen

_ wie zuvor beschriebener Obentürschließer, jedoch:

_ 2 Stk. oben liegende Türschließer mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung;

Schließung/ Bodendichtung

_ Alle Türen sind, sofern nicht anders beschrieben, PZ vorgerüstet als Teil der Positionen auszustatten.

_ Riegel-Fallen Einsteckschloss, inkl. Zubehör, Edelstahl-Stulp, Riegel und Falle vernickelt; Klasse 4 mit Flüsterfalle

_ Sind aufgrund von Brandschutzanforderungen Schwellen bei den Türen notwendig, so sind diese in den jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

_ Wo technisch erforderlich, sind absenkbare Bodendichtungen zu verwenden. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur für Türen, die der AG aufgrund der Raumnutzung wünscht.

Einbausituation/ Montagegrund

_ GK-Wände in unterschiedlichen Wandstärken

02.02.11

Innentür mit UZ, einflg., GK, 1260 x 2135mm, fh+rs

Herstellung, Lieferung und Montage einer 1-flügligen Innentür inkl. Zarge gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Öffnungsmaß Roh (ab OKFF): 1260 x 2135mm

- Brandschutz: fh+rs, EI2 30-S200 C5 (DIN-EN13501/16034)

- inkl. OTS

- Schallschutz: keine

- Anschlag: DIN links oder rechts (gem. Angabe Grundriss)

- Oberfläche Stahlblech beschichtet gem. Angabe Hinweistext

- Beschläge: DR/DR, DR/KN

- Behördeneinsteckschloss bzw. Zulage für Panikschloss in gesonderter Position

- Drückerhöhe: 105cm

- Wandart: Trockenbau, beidseitig 1-fach beplankt, gespachtelt

- Wandstärke: 10 cm

- Maulweite: ca. 10 cm

- Zargentyp: 2-teilige Stahlfassungszarge, verzinkt, malerfertig grundiert

- Geschlossenes Stahl-Türblatt stumpf

- Beanspruchungsklasse: Klasse 4 gem. DIN EN 1192

- Klimaklasse: II gem. DIN EN 1121

- Einbauort: Bestands Aula OG in Kofferkonstruktioun

3,000 St

02.02.12

Zulage Panikschloss E

Zulage für den Einbau eines Panikschlosses in vorstehend beschriebenen Innentür zur steten Türöffnung von der Rauminnenseite.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Panikfunktion E			
	3,000	St		
02.02.13	Nachstellen der Türelemente			
	Vorgenannte Türelemente nachstellen, die Beschläge prüfen, die Türgummis nachdrücken, ggf. Schließbleche und Absenkrichtungen nachstellen, etc., einschl. Anfahrt, Kleinteile usw.			
	- Insgesamt ca. 20 Stk			
	1,000	psch		
	SONSTIGES			
02.02.14	Luftdichte Abklebung			
	Dauerhaft luftdichte und hochwertige Abklebung von Bauteilanschlüssen mit mind. 10 cm breitem, dauerhaftem und auch nach >1Jahr rückstandsfrei ablösbarem Klebeband, Verarbeitung gem. Herstellervorgaben.			
	- Oberflächen: Gipskarton, Holz, Beton, Mauerwerk, Türen und -zargen, etc.			
	400,000	m		
02.02.15	*** Bezugsbeschreibung			
	Kompriband 20 mm			
	Einbringen eines vorkomprimierten Dichtbands in Fugen an angrenzende Bauteile, massive Wände, MW, Fenster, Türen:			
	- Farbe: weiß oder schwarz			
	- Fugenbreite: bis 20 mm			
	- Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1			
	40,000	m		
02.02.16	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-02 02.02.15			
	Kompriband 40 mm			
	- Fugenbreite: bis 40 mm			
	20,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Gerüstbau			
02.03.1	Fahrgerüst, innen, Gerüstgruppe 2-3, Arbeitshöhe bis 4,0m			
	Liefern, montieren, zur Mitnutzung durch Drittgewerke bereitstellen, demontieren und abfahren von Rollgerüst gem. Hinweisposition u. nachfolgender Beschreibung.			
	_Fahrgerüst nach DIN 4420-3 als Arbeitsgerüst mit einer Arbeitslage, Seitenschutz und Zugang			
	_Inkl. Übergabe, Kennzeichnung und regelmäßiger Prüfung gemäß den jeweils aktuell geltenden arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen zur sicheren Nutzung durch Dritte			
	_Standfläche eben			
	_Lastklasse 3			
	Arbeitsfläche ca. 1,20 x 2,20			
	_Arbeitshöhe bis ca. 4,0 m			
	_Einsatzort EG, 1.OG, innen			
	Pos. beinhaltet keine Vorhaltung.			
	2,000	St		
02.03.2	Vorhaltung Rollgerüst			
	Einsatzzeit der Vorposition, zur Nutzung durch Fremdgewerke, je angefangene Woche.			
	20,000	St/W		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Bauzwischenreinigung			

HINWEISTEXT Bauzwischenreinigung

Allgemein:

Ziel ist es, auf der Baustelle "Besenreinheit" herzustellen. Dazu wird im ersten Schritt aus dem Baufeld, innen im Gebäude und außen im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche der gesamte Müll und nicht geordnet gelagertes Material eingesammelt und in aufzustellende Container verbracht.

Anschließend werden im inneren der Gebäude, die größeren Bestandteile mit der Flachschaufel mit Seitenaufkantung beseitigt und Feinbestandteile mit einem Bauentstauber (Filterklasse M) entfernt.

Abgerechnet werden die, in den Container verbrachten Stoffe in m3 und die gereinigte Fläche in m2.

Alle Container werden durch den AN vor Abholung über Bildmaterial dahingehend dokumentiert, dass die Füllmenge in Kubikmeter als Abrechnungsgrundlage herangezogen werden kann. Hierbei ist ebenso das Typenschild des Containers, die Containernummer und ein Foto vom Standort des Containers mit Bezug zur Umgebung nachzuweisen.

In den nachstehend zu kalkulierenden Einheitspreisen sind die beschriebenen Zwischenreinigungen inkl. An- und Abfahrt einzukalkulieren, welche sich jeweils ggfs. über mehrere Arbeitstage auszudehnen.

Bestands- /Bausituation:

Gebäude zweigeschossig mit EG und 1. OG.

Transportwege aus Reinigungsbereich bis Containerstellplatz AN max. ca. 150 m.

Es verbleiben im Baustellenbereich Bestandsbauteile mit fertigen Oberflächen, dies sind u.a.

- Innen-Sichtbetonwände
- Innen-Klinkerwände
- Außenfenster Aluminium mit Verglasungen
- Außen-Glasfassaden Stahl mit Verglasungseinsätzen
- Harte Bodenbeläge wie Feinsteinzeugfliesen, Betonwerkstein, etc.
- Abhangdecken als Gipskarton und Metalllamellen
- Holzwerkstoff-Türelemente und Stahlzargen
- Stahl-Glas Türelemente
- Holzhandläufe
- Edelstahl Handläufe, Geländer, etc.

Abrechnung

Bauzwischenreinigung je Step mit separaten Terminen mit eigener An- und Abfahrt:

- 2 Termine je Step
- Gesamtfläche anteilig je Termin

REINIGUNG

02.04.1

Gebäude reinigen während Bauzeit innen

Gebäudebereiche während der Bauzeit von grober Verschmutzung durch Abfälle und Verpackungsmaterialien reinigen.

Einsammeln von Müll im Innenbereich, Zusammenschieben von Grobteilen und mit Schaufel in Säcken verpacken, Staubaufwirbelungen vermeiden;

Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;

Abrechnung per m3 eingesammeltem Müll; Entsorgung separat

20,000 m³

02.04.2

Gebäude ausfegen während Bauzeit innen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gebäude während der Bauzeit nach dem Entfernen grober Verschmutzung durch Abfälle und Verpackungsmaterialien ausfegen.			
	Alle horizontalen Flächen.			
	Staubaufwirbelungen vermeiden.			
	Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;			
	Abrechnung per m2 Fläche; Entsorgung separat			
02.04.3	1.800,000	m ²		
	Zulage aussaugen während Bauzeit innen			
	Mehraufwand für Aussaugen aller horizontalen Flächen, anstelle nur fegen.			
	Abrechnung per m2 Fläche;			
02.04.4	1.800,000	m ²		
	Außenbereiche während Bauzeit reinigen, Verpackungsmaterialien			
	Außenbereiche und Baustelleneinrichtungs-Flächen von Verpackungsmaterialien und gemischtem Müll reinigen, zusammenrechnen, einsammeln, in Säcke verpacken;			
	Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;			
	Abrechnung per m3 eingesammeltem Müll; Entsorgung separat			
02.04.5	20,000	m ³		
	Außenbereiche während Bauzeit reinigen, Holz u. Paletten			
	Außenbereiche und Baustelleneinrichtungs-Flächen von Holzresten, Holzplattenresten und Paletten reinigen;			
	Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;			
	Abrechnung per m3 eingesammeltem Müll; Entsorgung separat			
02.04.6	20,000	m ³		
	Innen- und Außenbereiche während Bauzeit reinigen, Mineralwolle			
	Innen- und Außenbereiche von Mineralwolleresten bzw. -platten reinigen;			
	Anfallende Stoffe im Behälter (Container) des AN sammeln;			
	Abrechnung per m3 eingesammeltem Müll; Entsorgung separat			
02.04.7	10,000	m ³		
	ENTSORGUNG			
	Demontage und Entsorgung Schutzfolie (bauseits)			
	Demontage und Entsorgung Schutzfolie gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Folien an Fenstern, Wandbereichen, etc. entfernen			
02.04.8	100,000	m ²		
	Demontage und Entsorgung Schutzabdeckung- Hartfaserplatte (bauseits)			
	Demontage und Entsorgung von Schutzabdeckungen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
	- Hartfaserplatten als Bodenabdeckung mit oder ohne Filzunterlage			
	- Tetrapackschutzabdeckungen, etc.			
	- alle Schutzabdeckungen untereinander verklebt, Entfernung inkl. Klebeband und Kleberesten			
02.04.9	300,000	m ²		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Schuttcontainer - Bauabfälle unsortiert			
	Entsorgung von Baumischabfällen über durch den AN beigestellte und abzufahrende ABSCHLIEßBARE 5-10m3 Container.			
	Es ist eine Vorhaltezeit von 14 Tagen pro angeliefertem Container einzukalkulieren.			
	20,000	m ³		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04.10	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.9 Schuttcontainer - Holz Entsorgung von Holzabfällen			
	20,000	m ³	_____	_____
02.04.11	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.9 Entsorgung - Mineralwolle Entsorgung von Mineralwolleabfällen Stellung, Vorhaltung und Entsorgung von 1 m3 BigBags			
	10,000	m ³	_____	_____
02.04.12	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.9 Schuttcontainer - Papier - Abfallart: Papier - Der Container ist vom AN mit der Aufschrift -nur für Papier- zu bezeichnen			
	10,000	m ³	_____	_____
02.04.13	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.9 Schuttcontainer - mineralische Abfälle - Abfallart: mineralische Abfälle - Der Container ist vom AN mit der Aufschrift -nur für mineralische Abfälle- zu bezeichnen;			
	10,000	m ³	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.05 Demontagen und Umbauen

02.05.1 Holzhandlauf ausbauen und vor Ort lagern

Holzhandlauf mit Befestigungshaltern verschraubt ausbauen, aus dem Gebäude räumen und vor Ort fachgerecht und vor Beschädigung sowie Witterung geschützt (z. B. in Vlies/Folie eingeschlagen) in einem vom AG zugewiesenen Lagerbereich lagern.

Der AN haftet für die vollständige und unbeschädigte Übergabe des demontierten Materials am Lagerort. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass eine verzugsfreie Wiedermontage durch nachfolgende Gewerke gewährleistet ist.

- Handlauf Rechteckprofil ca. 20 x 4 cm

- Befestigung: e = 1,5 m

Transportwege bis zu ca. 100 m, Höhenunterschied bis zu 1 Geschoss.

Der händische Transport ist mit einzukalulieren.

11,000 m

02.05.2 Demontage Trennwände, ohne Dämmeinlagen, KMF-frei

Vorstehend beschriebene Metallständerwände nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder demontieren; Bauteile aus aktueller Errichtung (Bj. 2026)

- Wandaufbau:

Holzwerkstoffplatte oder Gipskarton

Metall-UK mit Profilen und Anhängern

- Demontage aller Baustoffe wie Wand inkl Haltern, Randwinkeln, etc.

- Erhalt und Schutz angrenzender Bauteile wie Bodenbelag (Stein, Fliese), Wand (Klinker, Sichtbeton), Decke (GK-Abhangdecke)

- Verbindungsmittel der Metallständerwand müssen zerstörungsfrei ausgebaut werden.

Entsorgung über sep. Entsorgungspositionen.

297,000 m²

02.05.3 Umbau Innentür in Metallständerwand, einflg., 1260 x 2135mm, fh+rs

Aus- und Wiedereinbau Innentür mit Brandschutzanforderungen aus vorstehender Position; das Türelement ist in den Anschlüssen der Trockenbauwandöffnung zu lösen und in einer neu hergestellten Trockenbauwand gleichwertig wieder einzubauen.

- Metallständerwand: 100 mm, Beplankung beidseitig: GM-F Brandschutzplatte 12,5 mm

- Brandschutz: fh+rs, EI2 30-S200 C5 (DIN-EN13501/16034) inkl. OTS

Es muss die Funktionsfähigkeit und Brandschutzanforderung erhalten bleiben, es bestehen keine optischen Anforderungen.

2,000 St

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	Stundenlohnarbeiten			

HINWEISTEXT Stundenverrechnungssätze

Stundenverrechnungssätze

Die nachstehenden Verrechnungssätze sind zu ermitteln und gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Sie haben den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und dergleichen sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten zu enthalten.

Die Stundenverrechnungssätze enthalten unaufgegliedert:

- Lohn- und Gehaltskosten der Baustelle
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten der Baustelle
- Fracht-, Fuhr- und Ladekosten
- Sozialkassenbeiträge und Sonderkosten, die bei wirtschaftlicher Betriebsführung entstehen, mit angemessenen Zuschlägen für Gemeinkosten und Gewinn

(einschließlich allgemeinem Unternehmerwagnis)

Stundenlohnnachweise

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anordnung oder mit Zustimmung des Auftraggebers durchgeführt werden.

Der Auftragnehmer hat über ausgeführte Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnnachweise in zweifacher Ausfertigung bzw. digital einzureichen. Auch bei digitalem Nachweis ist vor Versand an den Auftraggeber eine Unterschrift durch die örtliche Bauleitung einzuholen. Die Abrechnung der eingesetzten Arbeitskräfte erfolgt gemäß der vom Auftraggeber geforderten Qualifikation. Höherqualifizierte Arbeitskräfte werden entsprechend niedriger vergütet, es dürfen jedoch keine weniger qualifizierten Arbeitskräfte eingesetzt werden. Die endgültige Anerkennung erfolgt nach Prüfung durch den Auftraggeber.

Die Stundenlohnzettel müssen folgendes enthalten:

- Datum
- Bezeichnung der Baustelle
- Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe
- genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle
- Art der Leistung
- Uhrzeit, wann die Arbeiten auf der Baustelle begonnen und beendet wurden
- geleistete Arbeitsstunden ohne Pausen und Wegezeiten je Arbeitskraft
- Gerätekenngößen
- Materialverbrauch ist arbeitstäglich zu erfassen und nach nachgewiesenen Stoffkosten und Auftragnehmer-Zuschlag abzurechnen
- Leihgeräte und Gerüste, die nicht mit den Nebenleistungen gemäß VOB/C abgegolten sind, sind gesondert aufzuführen und werden nach Gerätekosten und Auftragnehmer-Zuschlag abgerechnet.

02.06.1

Normalstunden eines mitarbeitenden Meisters

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

5,000 h

02.06.2

Normalstunden Geselle

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

15,000 h

02.06.3

Normalstunden Helfer

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

15,000 h

02.06.4

Stoffkosten

Sollte für erforderliche Materialien im Rahmen der Stundenlohnarbeiten ein prozentualer Zuschlag erhoben werden, ist in der Spalte EP der entsprechende Zuschlag einzutragen. Dieser ermittelt sich wie folgt:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(Ihr Zuschlag in % / 100%) + 1

Bei beispielsweise 5 % Zuschlag ist der Wert 1,05 einzutragen, bei 12 % 1,12 usw. Der Gesamtpreis der Stoffkosten ergibt sich aus den vorgegebenen Stoffkosten multipliziert mit Ihrem Zuschlagswert. Sollte kein Zuschlag erhoben werden, ist in der Spalte EP eine "1" einzutragen.

Hinweis: EP ohne Einheit, EP ist Rechenfaktor; Gesamteinheit ist Euro aus Mengenspalte.

02.06.5	200,000	Euro		
	Gerätekosten			

Sollte für erforderliche Geräte im Rahmen der Stundenlohnarbeiten ein prozentualer Zuschlag erhoben werden, ist in der Spalte EP der entsprechende Zuschlag einzutragen. Dieser ermittelt sich wie folgt:

(Ihr Zuschlag in % / 100%) + 1

Bei beispielsweise 5 % Zuschlag ist der Wert 1,05 einzutragen, bei 12 % 1,12 usw. Der Gesamtpreis der Gerätekosten ergibt sich aus den vorgegebenen Gerätekosten multipliziert mit Ihrem Zuschlagswert. Sollte kein Zuschlag erhoben werden, ist in der Spalte EP eine "1" einzutragen.

Hinweis: EP ohne Einheit, EP ist Rechenfaktor; Gesamteinheit ist Euro aus Mengenspalte.

	200,000	Euro		
--	---------	------	--	--

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baulegistik Step 1			
01.01	Baustellenvorbereitung			
01.02	Trockenbau			
01.03	Gerüstbau			
01.04	Bauzwischenreinigung			
01.05	Demontagen und Schutz Bestand, Umbauten			
01.06	Stundenlohnarbeiten			
02	Baulegistik Step 2			
02.01	Baustellenvorbereitung			
02.02	Trockenbau			
02.03	Gerüstbau			
02.04	Bauzwischenreinigung			
02.05	Demontagen und Umbauten			
02.06	Stundenlohnarbeiten			

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **B.191800046**Vergabenummer **19-0261-26**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

GY Herschelschule**Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand**

Leistung

Baustellenlogistik

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Absatz 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) bei der Registerbehörde anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Eine eigenhändige Namensunterschrift ist nicht erforderlich.

Diese wird bei einem elektronisch in Textform übermittelten Angebot über eine Vergabepattform durch Ihre Zugangsdaten (Nutzerkennung und Passwort), sowie der Nennung des Namens der Person, die die Erklärung abgibt, geleistet (§ 126b Bürgerliches Gesetzbuch).

Bieter	Vergabenummer 19-0261-26	Datum
Baumaßnahme GY Herschelschule Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand		
Leistung Baustellenlogistik		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer 19-0261-26	Datum
Baumaßnahme GY Herschelschule Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand		
Leistung Baustellenlogistik		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
B.191800046	GY Herschelschule
	Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand
Vergabenummer	Leistung
19-0261-26	Baustellenlogistik

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19-0261-26	
Baumaßnahme GY Herschelschule Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand		
Leistung Baustellenlogistik		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19-0261-26	
Baumaßnahme GY Herschelschule Holzmodulanlage, G9 Neubau + Brandschutz Bestand		
Leistung Baustellenlogistik		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bitte laden Sie die „Vergabeunterlagen für den Bieterclient“ (ava-Sign-Datei) zu der jeweiligen Vergabe, in der Sie ein Angebot abgeben wollen, von der Internetseite www.meinauftrag.rib.de aus dem Reiter "Dokumente" herunter.

NOCH CA. 15 TAGE

Ablauf Angebotsfrist

28 FEBRUAR 10:00 Uhr

19-Test01-23 Testvergabe Berechtigungen

Die Vergabeunterlagen wurden durch die Vergabestelle bereitgestellt.
Sie können die Unterlagen auf dem Reiter "Dokumente" herunterladen und dort Ihr Angebot hochladen.

EINGELADEN

KEIN PAKET GELADEN

KEIN ANGEBOT ABGEGEBEN

KEINE ERÖFFNUNG

Vergabeunterlagen laden

Frage stellen

Angebot einreichen

Teilnahme beenden

Hilfe

Weitere Aktionen ▾

Informationen

Allgemeine Daten

Dokumente

Fragen & Antworten

Vergabemanagement

Verlauf

Dokumente

Geändert

Datum

Aktion

▼

Bekanntmachung

BEK-19-Test01-23.pdf

01.02.2023

Laden

▼

Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen für Bieterclient

01.02.2023

Laden

Öffnen Sie die Datei im ava-sign Programm und füllen Sie alles notwendige aus.

Sollten sich Fragen ergeben, stellen Sie diese **-neutral-** also ohne personen- oder unternehmensbezogenen Daten über das Kommunikationstool. Dokumente oder Dateien sind mit der Bieterfrage nicht einzureichen.

In der Rubrik "Anlagen zum Angebot" oder "Bescheinigungen" können Sie die ggf. erforderlichen zusätzlichen Nachweise, Dokumente etc. mit dem Angebot einreichen.

Start

Bearbeiten

Angebot

Hilfe

Einstellungen

Aufgaben

- Offene Punkte in Formblättern (PDF Aufgaben)
- Feld an_datum_angebot darf nicht leer sein
[heftung2\213_LHVAngebotschreiben_ohne_Lose-0122.pdf](#)
- Offener Punkt bei LV (IV Aufgaben)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)
- Das Feld darf nicht leer sein.
[heftung2\vErgabe-Test-GAEB-2018.xB3](#)

Aufgaben für das Angebot

Angebotspaket	Navig.	Menge	Leistungsgegenstand	Einheitspreis	Gesamtpreis
Name					
Vergabeunterlagen (verbleiben beim Biet...)					
Verge- und Vertragsunterlagen (müsse...)					
213_LHV_Angebotschreiben_ohne...					
eVergabe-Test-GAEB-2018.xB3					
221_Preisermittlung_bei_Zuschlagsk...					
222_Preisermittlung_bei_Kalkulation...					
223_Aufgliederung_der_Einheitspreis...					
233_Vorteile					
Datei einfügen					
Anlagen zum Vergabeprozess					
Beseitigungen					
Bemerkung					
Bemerkung					
GAEB-export GAEB-import (DIA4) Drucken Suchen					
▼ Abschnitt					0,00
Position		310,000	m ²		
Position		40,000	Ifm		
Position		310,000	m ²		
▼ Abschnitt					0,00
Position		310,000	m ²		
Position		310,000	m ²		
Position		310,000	m ²		
▼ Abschnitt					0,00
Hinweis					
Position		2,000	h		
Position		5,000	h		
Position		5,000	h		
Position		50,000	Euro		
Summe		0,00 Euro Summe Brutto			0,00 Euro

LV-Details

Eigenschaft

Name LV007 - Gerüstarbeiten Wert

Beschreibung LV007 - Gerüstarbeiten

Zuteilung

Preisanteile

EP-Anteil 1

EP-Anteil 2

EP-Anteil 3

EP-Anteil 4

EP-Anteil 5

EP-Anteil 6

Summen

Summe 0,00

Nachlass %

Summe

Summe nach Nachlass 0,00

US\$ 19,00

US\$ Summe 0,00

US\$ Summe (ohne ...)

Summe Brutto 0,00

Summe Brutto (ohne ...) 0,00

Achten Sie bitte bei GAEB-Dateien darauf, dass das "Häkchen" bei "Nachlass %" steht, da gemäß der Bewerbungsbedingungen Nachlässe nur als "vom Hundert"-Wert zulässig sind.

Sollte "Nachlass Summe" angehakt sein, bitte das "Häkchen" bei "Nachlass %" anklicken

LHH – Zentrale Submission

Leitfaden für die Angebotsabgabe

LHH_ZS-eForms-D1_43930.avasign - ava-sign 2023 (2.3.2) - Bieterclient

Datei Leistungsverzeichnis Formular Ansicht Hilfe

Aufgaben

- ✓
- ✗ Das Feld darf nicht leer sein.

Angebotspaket

Name

- ✓ Vergabeunterlagen (verbleiben beim Bieter)
 - 211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots-0719.pdf
 - 212_Teilnahmebedingungen-0719.pdf
 - 214_Besondere_Vertragsbedingungen-0719.pdf
 - 216_Verzeichnis_der_Unterlagen-0719.pdf
 - 225_Stoffpreisleitklausel-Einheitliche_Fassung-1217.pdf
 - 226_Mindestanforderungen_an_Nebenangebote-1217.pdf
 - 227_Gewichtung_der_Zuschlagskriterien-1217.pdf
 - 228_Stoffpreisleitklausel_Nichteisenmetalle-NEM-1217.pdf
 - 242_Instandhaltung-1217-a.pdf
 - 244_Datenverarbeitung-1217.pdf
 - 247_Auftraege_aufgrund_Geheim_oder_Sabotageschutz-0719.pdf
- ✓ Vergabe- und Vertragsunterlagen (müssen mit dem Angebot abgegeben werden)
 - 213_Angebotsschreiben_ohne_Lose-0719.pdf
 - 124_Eigenerklärung_zur_Eignung-0719.pdf
 - 125_Sicherheitsauskunft_Verpflichtungserklärung_Teilnehmer-0719.pdf
 - 126_Sicherheitsauskunft_Verpflichtungserklärung_NU-0719.pdf
 - 221_Preisermittlung_bei_Zuschlagskalkulation-1217.pdf
 - 222_Preisermittlung_bei_Kalkulation_ueber_die_Endsumme-1217.pdf
 - 223_Aufgliederung_der_Einheitspreise-1217.pdf
 - 224_Angebot_Lohnleitklausel-1217.pdf
 - 233_Verzeichnis_der_Nachunternehmerleistungen-1217.pdf
 - 234_Erklärung_Bieter-Arbeitsgemeinschaft-1217.pdf
 - 235_Verzeichnis_der_LeistungenKapazitäten_anderer_Unternehmen-1217.pdf
 - 236_Verpflichtungserklärung_anderer_Unternehmen-1217.pdf
 - 241_Abfall-1217.pdf
 - 248_Erklärung_zur_Verwendung_von_Holzprodukten-1217.pdf
 - eVergabe-Test-GAEB-2018.x84
- ✓ Anlagen zum Angebot
 - Ansicht Ava-Sign.JPG
 - Bescheinigungen

LHH – Zentrale Submission

Leitfaden für die Angebotsabgabe

The screenshot shows the 'LHH_ZS-eForms-D1_43930.ava-sign' application. The left sidebar contains navigation options: Start, Bearbeiten, Angebot, Hilfe, and Einstellungen. The main area is divided into sections: 'Prüfen' (Check) with fields for 'Nummer der Maßnahme' (DE 18.42), 'Bezeichnung der Maßnahme' (Testverfahren), 'Nummer der Vergabe' (ZS-eForms-D1), and 'Bezeichnung der Vergabe' (Test eForms D - ÖA oL); 'Signieren' (Sign) with a field for 'Abgabeperson' (Marko Gilmeister); and 'Angebot hochladen' (Upload Offer) with a large text area for the offer content. A red diagonal watermark 'Nichtsexemplar' is visible across the center.

Tragen Sie die erklärende Person ein. (Beachten Sie hierzu den angeführten Hinweis)

Mit anklicken der Schaltfläche „Angebot hochladen“ senden Sie Ihr verschlüsseltes Angebot an die eVergabeLHH. Sie können das AVA-Sign schließen.

Im iTWO tender Benutzerprofil sehen Sie sowohl Ihr verschlüsseltes Angebotspaket als auch die Bestätigung, dass Sie Ihr Angebot erfolgreich abgegeben haben.

The screenshot shows the 'iTWO tender' user profile page for 'Marko Gilmeister'. The page displays a list of documents related to the tender 'ZS-eForms-D1 Test eForms D - ÖA oL'. The documents include 'Vergabeunterlagen für Bieterclient', 'Geänderte Vergabeunterlagen', 'Weitere Unterlagen (Publikation 1 vom 24.11.2023)', 'Ihr Angebot', and 'Quittungen'. The 'Quittungen' section shows a confirmation of the offer submission for 'LHH_ZS-eForms-D1_43930.p7m'. A red diagonal watermark 'Nichtsexemplar' is visible across the center.

Sie können Ihre Angebotsdatei jederzeit im AVA-Sign einsehen, wenn Sie die Datei im iTWO tender Benutzerprofil rechts neben der Datei „Bestätigung der Angebotsabgabe.p7m“ auf „laden“ klicken.

Sollten Sie sich umentscheiden und Ihr Angebot zurückziehen wollen, klicken Sie rechts neben Ihrer Angebotsdatei auf „löschen“ und folgen Sie den weiteren Hinweisen. Beachten Sie, dass dies ein endgültiger Vorgang ist, Sie können ihn nicht rückgängig machen!

Auch ein Änderungspaket, kann das Zurückziehen des bereits eingereichten Angebotes notwendig machen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Ausschreibungsunterlagen wesentlich verändert wurden.

Sollte also bspw. das Leistungsverzeichnis oder die Kalkulationsgrundlage oder das Preisblatt ausgetauscht worden sein, ist das Änderungspaket nachzupflegen.

Sie erhalten grds. über eine Mail, eine Nachricht im iTWO tender und auch bei der Abgabe einen Hinweis auf ein vorhandenes Änderungspaket.

Um ein oder mehrere Änderungspakete einzupflegen, gehen Sie wie folgt vor:

Stellen Sie zunächst sicher, dass alle Pakete zur Ausschreibung im Downloadordner, sowie im Zielordner gelöscht sind.

1. Erstellen Sie einen leeren Zielordner, sofern noch nicht vorhanden.
2. Laden Sie das Basispaket und speichern es im erstellten Zielordner.
Die Datei heißt „**NameDesPaketes.avasign**“, der Name darf nicht geändert werden.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 LHH_19-0383-24_46663.avasign	22.04.2024 11:28	Avasign Files	7.409 KB

3. Laden Sie das Änderungspaket und speichern es ebenfalls im erstellten Zielordner. Auch hier darf der Name nicht geändert werden („**NameDesPaketes_1c.avasign**“)
Falls es mehrere Änderungspakete sind, laden und speichern Sie diese nacheinander (mit dem jeweils originalen Namen z.B. „**NameDesPaketes_2c.avasign**“ usw.) in der richtigen Reihenfolge im erstellten Zielordner ab.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 LHH_19-0383-24_46663.avasign	22.04.2024 11:28	Avasign Files	7.409 KB
 LHH_19-0383-24_46663_1c.avasign	22.04.2024 11:32	Avasign Files	28 KB
 LHH_19-0383-24_46663_2c.avasign	22.04.2024 11:32	Avasign Files	5.667 KB

4. Im Zielordner befinden sich nun das Basispaket sowie alle Änderungspakete, welche Sie heruntergeladen haben, in der richtigen Reihenfolge.
5. Stellen Sie sicher, dass das Basispaket sowie die Änderungspakete jeweils nur 1x existieren, sonst übrige löschen.
6. Stellen Sie sicher, dass Ava-Sign geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Basispaket mit Ava-Sign (Doppelklick auf die Datei im Zielordner).
8. Sie befinden sich im Programm Ava-Sign; öffnen Sie nun über die obere/n Rubrik/Reiter: „Datei“ mit der Funktion: „Öffnen...“ das Änderungspaket.
9. Im erstellten Zielordner wurde nun eine Datei systemseitig hinzugefügt: **„NameDesPaketes_1.avasign“**.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 LHH_19-0383-24_46663.avasign	22.04.2024 11:28	Avasign Files	7.409 KB
 <u>LHH_19-0383-24_46663_1.avasign</u>	22.04.2024 11:38	Avasign Files	7.411 KB
 LHH_19-0383-24_46663_1c.avasign	22.04.2024 11:32	Avasign Files	28 KB
 LHH_19-0383-24_46663_2c.avasign	22.04.2024 11:32	Avasign Files	5.667 KB

10. Existieren mehrere Änderungspakete, dann öffnen Sie jedes Änderungspaket in der richtigen Reihenfolge. Auch in diesem Schritt wird pro Änderungspaket eine neue Datei systemseitig hinzugefügt, zum Beispiel **„NameDesPaketes_2.avasign“**

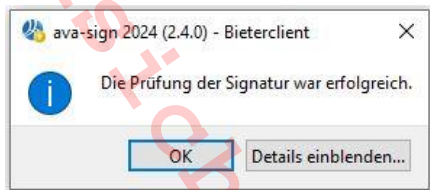
Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 LHH_19-0383-24_46663.avasign	22.04.2024 11:28	Avasign Files	7.409 KB
 <u>LHH_19-0383-24_46663_1.avasign</u>	22.04.2024 11:38	Avasign Files	7.411 KB
 LHH_19-0383-24_46663_1c.avasign	22.04.2024 11:32	Avasign Files	28 KB
 <u>LHH_19-0383-24_46663_2.avasign</u>	22.04.2024 11:42	Avasign Files	13.077 KB
 LHH_19-0383-24_46663_2c.avasign	22.04.2024 11:32	Avasign Files	5.667 KB

11. Nun können Sie die Vergabeunterlagen sichten und Ihr Angebot erstellen, sowie hochladen.
12. Nachdem Sie Ihr Angebot hochgeladen haben, wurden zwei Dateien im Zielordner hinzugefügt: **„NameDesPaketes_2.p7m“** und **„NameDesPaketes_2.p7m.tsv“**.

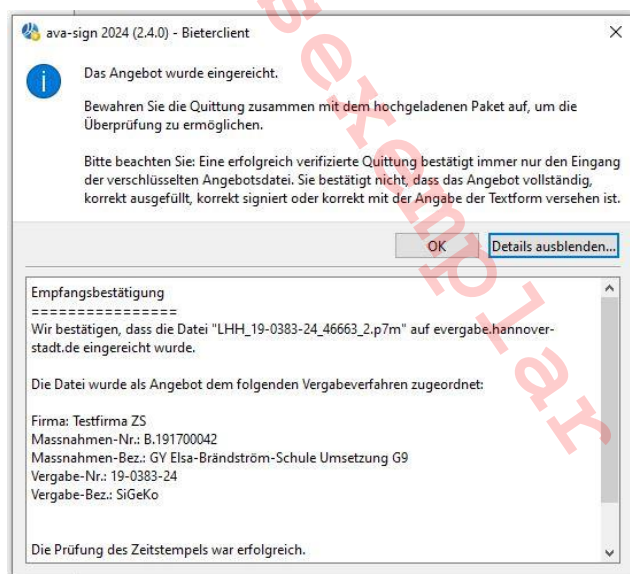
Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 LHH_19-0383-24_46663.avasign	22.04.2024 11:28	Avasign Files	7.409 KB
 LHH_19-0383-24_46663_1c.avasign	22.04.2024 11:32	Avasign Files	28 KB
 LHH_19-0383-24_46663_2c.avasign	22.04.2024 11:32	Avasign Files	5.667 KB
 <u>LHH_19-0383-24_46663_1.avasign</u>	22.04.2024 11:38	Avasign Files	7.411 KB
 LHH_19-0383-24_46663_2.avasign	22.04.2024 11:42	Avasign Files	13.077 KB
 <u>LHH_19-0383-24_46663_2.p7m</u>	22.04.2024 11:46	Textform Files	253 KB
 <u>LHH_19-0383-24_46663_2.p7m.tsv</u>	22.04.2024 11:47	Receipt Files	9 KB

Letztere Datei ist mit einer kleinen Schleife im Icon gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass Sie Ihr Angebot erfolgreich hochgeladen haben.

13. Um die Quittung aufzurufen, öffnen Sie die Datei „**NameDesPaketes_2.p7m.tsv**“. AvaSign wird automatisch geöffnet und zeigt folgendes Fenster an:



Klicken Sie auf „OK“, ein neues Fenster wird angezeigt:



Über „Details einblenden...“ können Sie sich die Details der Quittung anzeigen lassen.

Klicken Sie auf „OK“ um das Fenster wieder zu schließen.

14. Ihre Ansicht auf der Vergabeplattform „www.meinauftrag.rib.de“ sieht nun wie folgt aus:

The screenshot displays the user interface of the LHH submission platform. At the top, a red banner indicates 'NOCH CA. 8 TAGE' and 'Ablauf Angebotsfrist 30 APRIL 2024 13:30 Uhr'. The main header shows the project ID '19-0383-24 SiGeKo' and the status 'Sie haben ein Angebot abgegeben'. A red arrow points to the 'ANGEBOT ABGEGEBEN' status bar, which is highlighted in green. Below the status bar, there are tabs for 'EINGELADEN', 'PAKET GELADEN', 'ANGEBOT ABGEGEBEN', and 'KEINE ERÖFFNUNG'. The 'Dokumente' tab is active, showing a list of documents. A large red watermark 'LHH Hannover' is overlaid diagonally across the page.

Dokumente	Geändert	Datum	Aktion
✓ Vergabeunterlagen			
Vergabeunterlagen für Bieterclient		05.04.2024	Laden
✓ Geänderte Vergabeunterlagen			
Änderungspaket 1 für Bieterclient		04.04.2024	Laden
Änderungspaket 2 für Bieterclient		05.04.2024	Laden
✓ Ihr Angebot			
LHH_19-0383-24_46663_2.p7m			Löschen
> Quittungen			

Viel Erfolg. Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.